

Ein nutzliches
Büchlein von mancherley
künstlichen wasserren/ölen/ vnd
weinen / jetzt neuwlich in
Teutsch gebracht/durch

Doctor Hans Jacob Wecker/ Statt
arzet zu Colmar.



Getruckt zu Basel/bey Peter Perna.
M. D. LXX

Mit Key. Maieft. gnad vnd freyheit/in
sechs jaren nit nach zůtrucken.

Ein Buch
 des Herrn
 in dem Jahr
 1500



13071

M. D. L. X.

G
 leu
 Für
 gebe



den
 mer
 vnd
 weg
 mist
 gros
 nit r
 sich
 stille
 sche
 halb

Der Durch-
leuchtigen vnd Hochgeborenen
Fürstin vnnnd Frauen/Frauw Barbara/
geborenen Landtgreuin zu Hessen/Greuin
vnnnd Frauw zu Waldeck/meiner
ghedigen Fürstin vnnnd
Frauwen.

I E S Z N D die gedistil-
lierte wasser / Gnedige
Fürstin vnnnd Frauw / nie
wenig dem Menschē nutz
vnd dienstlich / so sie rechte
vñ mit fleiß zubereitet wer-
den. Wan es zu vnseren zeiten dahin kom-
men/das sie von menglichem für gering/
vnd garnach für nichts geachtet werde / vñ
wegen der vnerfarnen vñ vnfleissige Alchi-
misten oder Distillierer / welche vmb ires
grossen geiz vnnnd gewins willē/die wasser
nit recht vnd fleissig / sonder schlecht grob-
lich/vnd mit dem aller geringsten kosten di-
stillieren/on angesehen/das sie dem men-
schen mehr schaden dan nutz zufügen. Der-
halben sie billich zūuerachten/so man sie be-

Vorred.

reitung zu diser zeit anseheth: hergegen aber so man die rechte vnd ware kunst bedencket/sind sie genzlich für hoch vnd nützlich zu halten. Wan dise kunst bey den alten in grosser achtung gewesen/vnd seer im gebrauch gehalten worden/vnd nit allein bey den Arabier/sonder auch bei den Griechen vnd Latiner/als man dan leichtlich auß ire büchern sehen mag. Es hat der verrümpfte Alchimist Geber/deß gleichen auch Avicenna/Rasis/Dulcasio/Mesue/Actius/Aegineta/Oribasius/Actuarius/vnd ander der gleichen weyse vnnnd fürtreffentliche Arzet vnnnd Philosophi / vil vonn diser kunst geschriben/von welchen ob schon ihr erster vrsprung nit entstäden/sonder von ältere/so ist sie doch von ihnen erkläret/erleutert vnd gebessert worden. Dan dieweil nit alle menschen/vnd sonderlich die zarten vnnnd adelichen personen/ander arznei/als treck/lattiwergen/oder ander dergleichen vnlustige trübe arzneien/von wegen der gröbe irer substanz/mögen gebrauchhen vnnnd dulden / sonder dieselbigen auß angebomer natur vnd eigenschafft nit wenig scheuchet: haben die alten Arzet nachgesüchet wie sie
die

die groben vnd vnangenehmen arzneien/
 in ein lustige/laute/re/clare vñ liebliche form
 brechten/vnd zuletzt diese kunst erfunden.
 Wan als die wasser schön/laute/re/lieblich/
 vnd mehr dem menschen/dan andere arz-
 nei angenehm/sind sie auch nit minder freß-
 tig/dan die freuter/oder andere dergleichen
 Simplicia oder composita/dauon sie gedi-
 stilliret werden/sonder freßtiger/subtiler
 vñnd mehr durchtringig/so sie recht gedi-
 stilliert werden. Wie aber diese kunst rechte
 zülernen/wil Ich hie nit beschreiben/sonder
 die selbige vnd anderen gelerte vnd erfarnē
 zūbegeren ist/vnd villeicht auch mit der zeit
 von Mir vollkommenlich außkomme wirt:
 allein Gnädige Fürstin vñ Frauw/dieweil
 ich Mir selbs etliche gute vñ bewerte krafft
 wasser oder Aquas vite/zum theil von Mir
 selbs/zum theil von guten freunden/zū theil
 auß Lateinischen vnd Welschen bücheren/
 sampt etlichen guten gedistillierten ölen/vñ
 kunst weinen/zusammen gelesen/vñnd jetz
 in Teutsch sprach gebracht: hab Ich die sel-
 bigen E. F. G. nach altem loblichen ge-
 brauch dedicieren vñnd zueignen wollen:
 Erstlich von wegen der besondern gnaden

Vorred:

vnnß geneigten willen / so E. F. G. zu der
loblichen kunst Arzney/vnd sonderlich zu
diser tragen Demnach der grossen güttha-
ten/so Ich von E. F. G. empfangen/al-
so daß Ich solchs mit keinen diensten weis
zubeschulde. Bitt also E. F. G. ganz vn-
derthäniglich/ welle dise geringe Gab von
Mir mit gnade auffnemme/vñ Mich ire F.
G. weiter/wie bißhär lassen befolhen sein.
Got welle E. F. G. lang in gesundheit vñ
friden erhalten. Geben zu Colmar

den 12. Martij/inn

1569

E. F. G.

vnderthäniger

D. Hans Jacob

Wecker.

Register des ersten Buchs

- E**n güt vnd bewert wasser für die grausame pestilenz i
Ein anders i
Ein köstlich vñ bewert wasser für die grausame pestilenz ij
En güt vñ bewert wasser für alle giftt gessen oder truncken/oder so ein mensch von giftigen thiere gebissen. Item für die grausam pestilenz/2c. iij
En güt wasser für die pestilenz. 2c. iij
En bewert wasser für die grausame pestilenz / hirn vnd seiten geschwer/leber/lunge vnd milz kräcken/heiten/für das feber/hertz zittern vñ
En köstlich vñ oft bewert wasser für die grausam pestilenz/2c. viij
En köstlich wasser/welches morgens vnd abents getruncken/den menschen vor allerley krankheiten bewaret/machet ein vollen magen widerum ler/2c. xij
En edel vnd bewert Aqua vite oder gulden wasser für vilerley krankheit wie hernach volger xv
En güt gulden wasser für allerley krankheiten so auß Felte ernalt/stercket die verlore krefft wunderbarlich xv
En güt Aqua vite/oder gulden wasser/alle krankheiten zū mildern/morgens vnd abents getruncken/macht die menschen jung geschaffen xvij
En güt wasser/welches stercket das gesicht/ist güt für das zitteren der glider/behaltet den mensche jung geschaffen/2c. xvij
En gulden wasser für mancherley krankheit/behaltet den menschen jung geschaffen xvij
En köstlich vnd bewert Aqua vite od gulden wasser für den fallenden siechtagen xvij
En ander güt Aqua vite/den menschen zū stercken

Register des

vnd gesundt zübehalten / stercket das haupt / hirn /
hertz / 2c. xx.

Ein güt wasser für die malazey / heßlichkeit des
leibs / seubert die augē / macht jüggeschaffen xxj.

Ein köstlich wasser zü vilen franchheiten / 2c. xxij.

Ein köstlich wasser für den schlag / alle kalte franch-
heiten der neren / die leime / krampff / bringet wi-
derumb diered / 2c. xxij.

Ein köstlich krefftig wasser in grossen schwach-
heiten xxij.

Ein fast güt Cappaunen wasser für die schwind-
sucht oder das abnehmen so auß faulig der lun-
gen eruolget xxij.

Ein ander krasse wasser in grossen schwachheiten zu
gebrauchen xxij.

Ein vast güt vnd bewert wasser / die memorien zü
behalten xxij.

Ein gemein gedistilliert zimmet wasser xxij.

Ein and gedistilliert zimmet wasser in grossen omach-
ten oder schwachheiten xxij.

Ein anders xxij.

Ein anders xxij.

Ein anders vast güt xxij.

Ein anders vast krefftig vñ güt / sonderlich in krack-
heiten so von kette eruolgen xxij.

Ein ander zimmet wasser / stercket das hertz wun-
derbarlich xxij.

Ein güt krasse wasser in der pestilenz zügebrauch
b lat xxij.

Ein anders xxij.

Ein güt krasse wasser / stercket die verloren kresse / de
magen / bringt widerumb lust züessen xxij.

Ein gedistilliert zimmet wasser / so grosse hitz vorhan-
den xxij.

Ein and

ersten Büchs.

- Ein anders in der pestilenz zugebrauchen xxxij.
 Ein güt wasser für den stein in den nieren xxxij.
 Ein güt wasser für die lemme (paralysigenst) xxxij.
 Ein anders vast güt xxxij.
 Ein köstlich Aqua vite oder gulden wasser / für man
 cherley Franchheit wie volget xxx.
 Ein köstlich gedistilliert zimmet wasser in grossen
 onmacht oder schwachheiten zugebrauche xxxij.
 Ein köstlich vnd krefftig Cappannē wasser xxxij.
 Ein köstlich gulden oder krafft wasser xxx.
 Ein güt wasser für die Franzosen vnnnd ander der
 gleichen Franchheiten lx.
 Ein güt Aqua vite für alte menschen / für das haupt
 weh / für vberflüssige böse feuchtigkeit / zc. liij.
 Ein ander köstlich Aqua vite für haupt weh / taub-
 sucht / fallentsucht / schwindel / zc. liiiij.
 Ein ander güt Aqua vite für das hertz zittern / macht
 die verzagten vnnnd traurigen menschen frölich /
 zc. blat lxxij.
 Ein ander Aqua vite oder krafft wasser / stercker dz
 hirn / ist güt für die lemme / fallentsucht / zc. lxix.
 Ein ander krafft wasser / zu vilen Franchheiten dieß
 lich / zc. l.
 Ein köstlich gulden wasser / behaltet den menschen
 gesundt vnd junggeschaffen li.
 Ein güt wasser für den Stein in nieren vnd der bla-
 sen / für das zittern / zc. liij.
 Ein ander wasser für ds Podagra / so von Kelte ent-
 springt / schnuppē / zen weh / krümen im leib / zc. liij.
 Ein köstlich wasser für allerley wunden / Krebs / Fi-
 steln / wolff / bruch / den stein in lenden / zc. liiiij.
 Ein güt wasser für den schlag / fallentsucht / Poda-
 gra / Krebs / fisteln / raude / zc. lvj.
 Ein fürtreffentlich wasser für die fallentsucht / kleinē

Register des

- schlag / vnnnd alle frantzheit so von kette kom-
men / 2c. lviij
- Ein güt wasser / machet den menschen junggeschaf-
fen vnnnd lebhaftig lviij
- Ein güt krafft wasser / stercket die verloren krefft wi-
derbarlich lviij
- Ein ander wasser / für die malazey vnnnd pestilenz
blat lviij
- Ein ander krefftig wasser behaltet den menschen ge-
sund / stercket das gesicht / vertreibet den schmer-
zen im magen lviij
- Ein anders nit minder krefftig / für den krebs / ran-
de / fisteln / stein in der blasen / 2c. lviij
- Ein güt Aqua vite / behaltet den menschen gesund /
junggeschaffen vnd in langem leben / 2c. lviij
- Ein anders / machet den menschen starck vnd jung-
geschaffen / 2c. lviij
- Ein vast güt wasser zu vilen frantzheiten dienstlich /
wie volgt lviij
- Ein güt wasser für den schnuppē / podagra / sterckt
widerumb die verloren krefft / das hertz / 2c. lviij
- Ein güt wasser für faule böse vnd frantz zeeen lviij
- Ein krefftig wasser für schmerzen der brust / für ein
schwachen magen / erimmen im leib / 2c. lviij
- Ein scharpff wasser / erzet auff alle mettal / vertreibet
die kreppff vñ zan weh / machet die zeeen weiß lviij
- Ein güt aqua vite / zu vilen frantzheiten dienstlich / son-
derlich so auß kette enolgen / vnnnd ist diß wasser
vber drey jar besser dann am ersten / 2c. lviij
- Ein anders / wermet den erfroze menschē / item mit
bibergeil gekochet vnd getruncken / 2c. lviij
- Ein köstlich wasser zu vilen frantzheiten dienstlich /
wie volgt / 2c. lviij
- Ein and köstlich wasser für allerley innerliche frantz-
heiten /

ersten Buchs.

heiten/stercket die gedechtnuß/vertreibt dz haupt
weh/2c. lxxi

Ein güt wasser für den hñsten/vnnd brust /macht
sanfft schlaffē: verzeeret böse feuchtigkeit /macht
frölich/2c. lxxij

Ein güt Aqua vite für den kleinen schlag/vñ schwin
del des haupts lxxij

Ein gedistilliert schwalmen wasser/ für den fallent
siechtigen/vnd andere krankheiten /wie volgt/
blat lxxij

Ein köslich Aqua vite oder krafft wasser / behaltet
vnnd behütet den menschen vor der grausamen
pestilenz/stercket alle innerliche glider lxxij

Cappaunen wasser in grossen schwachheiten zuge
brauchen/schwachen kindbetterin vnd alten mē
schen seer dienstlich lxxv

Ein gulden wasser lxxvi

Ein ander köslich gulden wasser/das hertz zuster
cken/vñ yber süßige böse feuchtigkeit zūuerzee
ren/2c. lxxvi

Ein ander gulden wasser zū vilen krankheiten
dienstlich/2c. lxxvij

Ein güt öl für den krebs/fisteln/ vnnd alte schäden
blat lxxvij

Balsam öl zū vilen krankheiten dienstlich lxxvij

Ein ander balsam öl lxx

Spic öl lxxi

Ein köslich öl/für fisteln/alte brüch vnd geschwer/
heilet frische wunden/2c. lxxi

Ein güt öl für alte wündē/fisteln/beinbrüch/streich/
leget den schmerzen der oren/glider/2c. lxxij

Ein köslich öl für die biß der schlangen/tayben
hund/scorpionen/vnd für alle giffte/2c. lxxij

Register des

Ein güt öl für das podagra/zc.	lxxxiij.
Ein güt öl für die würem im leib/zc.	lxxv.
Ein güt öl für das krummen im leib	lxxv.
Ein ander öl den magen zustercken/zc.	lxxv.

End des ersten Büchs.

Register des anderen Büchs.

Weissen wein rot/vnd roten wein weiß zumachen blat	lxxvi
Dem wein was gattung du wilt /güten geschmack vnd geruch zugeben	lxxviij.
Roten wein weiß zumachen	lxxviij.
Dem wein ein lieblichen geschmack vnd geruch zu machen	lxxviij.
Neuwē trübē wein lauter vñ clär zumachē	lxxviij.
Molriechenden süßen wein zumachen	lxxviij.
Süßen wein zumachen	lxxviij.
Wein süß zubehalten	lxxix.
Most oder wein süß zubehalten	lxxix.
Das die Reben süßen wein bringen	xc.
Auffgezogen trüben wein widerumb lauter zuma- chen	xc.
Trüben vnd heßlichen wein lauter zumachē	xc.
Wein schön zumachen	xcj.
Das der wein nit trüb werde oder verderbe	xcj.
Das die wein von dem donner vnd wetter nicht ver- derben	xcj.
Wein vnuerletzt zubehalten	xcj.
Ein anders	xcj.
Ein lieblicher Negelin wein	xcj.
Das der wein nit verderbe	xcj.
Verdorben wein widerumb gerecht zumachē	xcij.
Verdorben	

anderen Büchs.

Verdorben wein widerumb zurecht bringen rcviij.
 Das der wein nit zu effig werde rcviij.
 Wein der auff den effig sticht/widerumb zurecht
 bringen rcviij.
 Wein welcher zu effig worden/oder effig widerum
 zu wein machen rcviij.
 Das der wein oder most nit verjäre rcviij.
 Weichen wein rauch zumachen rcviij.
 Neuen wein alt zumachen rcviij.
 Den kan oder die blämen im wein zuwertreiben rcv.
 Wasser von dem wein züscheiden rcv.
 Auff ein ander gattung rcv.
 Eb wasser vnder dem wein vermischer sey rcvi.
 So der wein ybel nach dem faß schmacket rcvi.
 So ein wein stinckt rcvi.
 Wermut wein stercket den magen vnd leber/für de
 die tauwüß vñ harn/vertreibt die geelsucht rcvi.
 Auff ein ander weiß rcvi.
 Ein ander wermut wein/einem kalten magen vast
 dienstlich/vertreibt das krummen vnd die winde
 im leibe rcvi.
 Ein ander vast güter Wermut wein/zü viele kranck
 heiten dienstlich rcviij.
 Salbey wein/für schmerzen der nieren/blasen vnd
 seiten/für den hűsten/ verstopffung der weiber
 kranckheit rcviij.
 Borretsch wein/für die melancoley/machtet den mens
 chen frölich/rc. rcviij.
 Wein von Andorn/für den hűsten vnd gedern
 kranckheiten vast dienstlich rcix.
 Rosen wein/dem magen vast dienstlich/nach dem
 essen getruncken. Item für den bauchlauff vnd
 roten schaden rcix.
 Rosen wein für brustgeschwer vñ mageweh rcix.

Register des

Alat wein/dem magen/hästen/enge der brust/ kethen/zc. vast dienstlich	c
Judenkräusen wein/treibet den harn vnnnd den stein auß den nieren vnd blasen	c
Quitten wein/dem magen/bauchlauff/roten schaden vnd nieren vast nutzlich	c
Ein güter rappis/bringet lust züesse/ist güt für die hitz/ün sommer zutrinken	cj
Wein von Granat apffel/vast güt für den durchlauff vnd feber/stercket den magen/stopffet den bauch/bewegt den harn/zc.	cj
Ein güter vnd gesunder wein.	cj
Ein güter wein für den blätfluß oder roten schade/oder hanchfluß	cj
Ein purgierender wein/tödtet vnd treibet auß die geburt	cj
Wein von Scammonia/purgiert die gallen vnnnd böse seche feuchtigkeitt	cij
Ein vast güter wein von gewürz/für schmerzeder brust/lungen vnd seiten/fürdert den harn	cij
Ein güter wein von gewürz/behaltet dem menschen junggeschaffen	cij
Saffran wein/macht frölich/vnd vertreibet melan coley	cij
Ein güter Hippocras	co
Ein ander güt Hippocras	co
Ein ander	cvi
Ein güter Hippocras für ein blöden magen	cvi
Ein ander Hippocras	cvi
Ein ander fast güter Hippocras	cvi
Ein ander	cvi
Ein Hippocras für dz hertz vnnnd magen weh	cvi
Ein leichter vnd gemeiner Hippocras	cvi
Ein güt	

anderen Büchs.

Ein guter hippocras zu der brust vnd lunge	cxviii
Ein purgierender hippocras/ für das täglich/ drit-	
tägig vnd viertägig feber/ bereitet vnd fñret	
auf böse vberflüssige feuchtigkeit durch den stul	
gang	cx
Hippocras mit gebrantem wein	cxj
Maluasier zumachen	cxj
Ein ander maluasier	cxij
Wein de Romonis	cxij
Griechisch wein	cxij
Muscatell zumachen	cxij
Roten muscatell zumachen	cxij
Wein gleich dem Veldliner zumachen	cxij
Wein dem Muscatell gleich zumachen	cxij
Wein gleich dem Elsäßer wein	cxij
Ein guter Zitwen wein	cxv
Ein guter wein für alte melancolische vnd flegma-	
tische menschen im winter zugebrauchen	cxv
Ein guter Claret	cxvj
Ein ander guter Claret	cxvj
Ein ander Claret	cxvij
Ein ander Claret	cxvij
Ein vast guter Claret	cxvij
Ein ander Claret	cxix
Ein guter Claret	cxix
Ein guter Claret/ für alte/ schwache / melancolische	
vnd flegmatische menschen/ &c.	cxix
Ein ander Claret in pestilenz zeiten zugebrauchen/	
blat	cxix
Ein purgierender Claret	cxix
Ein guter wein syrup für alte/ schwache vnd kalte	
menschen/ mehret vnd stercket die natürlich wer-	
me/ gibt vil narung vnd geblüts	cxix
Weerzibeln wein zumache/ bringt alle gesuntheit	

Register des andern Buchs:

widerum: zerteilet vnd fñret auß alle yberflüß	
geböfe zehe feüchtigkeit im gantzleib/2c.	cxvj.
Ein ander meerzibeln wein / die tauwung zufñ	
dern/vnnd den menschen widerumb starck ma	
chen/2c.	cxvij.
Wein sauffern den wein erelden/das sie kein wein	
mer trincken	cxvij.
Auff ein andere weis	cxvij.
Das ein mensch von villem weinsauffen nit trunck	
werde	cxvij.
Für die trunckenheit	cxvij.
Das einer bald truncken werde/on schaden	cxvij.
Das ein voller zapff vom wein nit stincke od schme	
cke	cxvij.
Ein truncken menschen widerumb nücher zuma	
chen	cxvj.
Meerzibeln essig zumachen: fñrdert die tauwung/	
ist güt für die fallentucht/schwindel / taubsucht/	
blat	cxvj.
Ein ander Meerzibeln essig / die tauwung zufñ	
dern/vnnd die gesundtheit zubehalten	cxvj.
Essig starck vnd krefftig zumachen	cxvj.
Ein scharpffen essig zumachen	cxvj.

End des andern Buchs.

Das erste Buch.
Ein gut vnnnd bewert wasser für
die grausam Pestilenz.

NIm vier häd vol Schella
kraut mit sampt den wur
zen/ein hand vol Rauten/
sechs pfunt weissen
wein/vnd ij.pfund roß es
sig/koche es vier stund lāg in Balneo Ma
rie/darnach seige es/vnnd gibe dem fran
cken daruon ij.oder iij.lot mit sampt einem
quintlin/mehr oder minder/Venedischen
Theriacks ein/vnnd lasse ihn wol darauff
schwizen.

Ein anders.

Nim Venedisch Theriacks/knoblauch
safft/gebranten wein/jedes vj.lot/Rauten
safft iij.lot/Essig xij.lot/mische alles durch
einander/vnd behalt es. So einer mit der
Pestilenz behafft wurde/gib im on allen
verzug ein oder zwen es löffel vol daruon
zu trincken/darnach lasse ihn wol darauff
schwizen/so wirt er mit der hilff Gottes
widerumb gesunt.

Ein köstlich vnd bewert wasser für die
grausam Pestilenz.

Nim Schell kraut wurk ij. lot.

Angelica.

Meister wurk.

Baldrian wurk.

Formentil wurk.

Zittwen.

Bibinel wurk.

Alat wurk.]

Leitffels abbis wurk.

Viol wurk.

Diptan/jedes ein lot.

Rauten.

Cardobenedicten/iedes ein hand vol.

Scordium ij. hand vol.

Bran Betonien.

Scabiosen.

Salbey.

Agrimonien.

Saur ampffer/jedes ein halbe hand vol.

Gras negelin.

Rosen/jedes ein halb lot.

Citronen apffel rind iij. quintlin.

Citronen apffel somen ein halb lot.

Pulueris liberantis andthalb quintlin.

Boli Armeni.

Terrae sigillatae/iedes ein halb lot.

De

Venedisch Theriacks ein lot.

Campffer xx. grän.

Hirsen bein von dem herken / andere
halb quintlin.

Trochisc. de Vipera iij. quintlin.

Trochiscia. de Scilla ein halb quintlin.

Zimmet iij. lot.

Negelin j. quintlin.

Muscet blüß j. quintlin.

Gras negelin essig viij. lot.

Reiße es alles in gutem starckem weissem
wein / oder Maluasier / lasse es also ein o-
der zwen tag lang stehen / darnach distillier
es in Balneo Marie in einē glesin kolben /
vnnnd behalt diß wasser in einem glaz wol
vermacht: dan welcher alle morgen nüchter
zū Pestilenszeiten ein halb quintlin trin-
cket / der ist desselbigen tags sicher vor der
Pestilens: welchen aber die Pestilens ange-
stossen / dem gebe man von stunt an von dis-
sem wasser ein oder zwen eß löffel vol mit
samt einem quintlin Venedisch Theri-
acks ein / vnnnd lasse ihn wol darauff schwi-
zen so wirt er mit der Gottes hilff ge-
sunt. Man mag auch wol dises wasser
nach den vorgenanten zweien schweiß

trencklein/einnemmen/nach dem der kräc
wol geschwicket hat.

Die Trochisci de Vipera / eind kleine
füchlin oder tefelin von den Natern ge-
macht/finder man hie zu land nit/sonder
von Venedig/do sie am besten gefunden
werden/zü bringen sint. Desgleichen auch
das kraut Scordium genant / bringt man
dür von Leon oder von Venedig.

Ein güt vnd bewert wasser für alle gift ges-
sen oder truncken/oder so ein mensch von
giftigen thieren gebissen. Item für
die grausam Pestilenz.

Nim .j. pfunt des besten Benedisch The-
riacks/.j. pfunt sirop von den Citronen rin-
den/v. pfunt güten gebranten wein in gles-
sern zum offter mal gedistilliert / mische es
durch ein ander ineinē glas wol vermacht/
lasse es also stehē ein monat lang/aber doch
mische oder rüre es alle tag durch eināder/
zü lest geusse das lauter algemach ab / in
ein and glas/vermache es wol mit wachs
vnd pergament/vnd behalt es.

Ein güt wasser für die Pestilenz.
Nim Rosmarin.

Me

Meiaron.
 Salbey.
 Kauten.
 Vermut.
 Lauender.
 Baldrian.
 Tormentil.
 Bibenel.
 Cardobenedicten.
 Lorbonen.
 Reckholder beer.
 Boli Armeni.
 Terrae sigillatae/iedes ein halb lot.
 Melissen.
 Nater wurk.
 Diptan.
 Angelica.
 Alat wurk.
 Enkion.
 Rapontica/iedes iij. quintlin.
 Borretsch blümlin.
 Ochsenzung blümlin.
 Saur ampffer somen.
 Basilien somen.
 Rhabarbara.
 Coriander.

Das erste

Ben album.

Ben rubrum.

Pfeffer.

Paris körnlin.

Weiß sandel.

Rot sandel/jedes anderthalb quintlin.

Zittwen.

Citronen rinden/jedes iij. quintlin.

Imber ein halb lot.

Pulueris diagemmae.

Pulueris liberantis.

Pul. diaambrae.

Pul. diamoschi.

Pul. contra pestem.

Pul. diacameron.

Pul. diarrhod. Abbatis.

Pul. laetificantis.

Zimmet.

Saffran/jedes j. quintlin.

Muscatus.

Muscat blüß.

Negelin.

Cubeblein.

Cardamümlin.

Galgen wurk.

Paradeis holz.

Calmus/ jedes xxx. grän.

Wein vom hirschen herken.

Campffer.

Spicanarden/ jedes ein halb quintlin.

Goldt blettilin ii. viij.

Bysem xx. grän.

Venedisch Theriacks viij. lot.

Witthridat iij. lot.

Gebranten wein/ offft in glesern distilliere/
mische alles durch einander/ distillier es in
glesen geschiren in Balneo Mariae/ vnnb
behalt dz wasser in einẽ glasß wol vermacht.

Ein bewert wasser für die Pestilenz/ hien
vnd seitẽ geschwår/ leber/ lungẽ vnd milz träck
heiten/ für das feber/ hertz zittern/ wasser sucht/
geschwulsten/ grosse hiez/ faulung deß geblüts/
vnd sonderlich für alle gifft.

Nim frisch blüt von einem gesunden
vnnb feisten hammel/ so vil gnüg ist/ nire
es wol mit einem Reckholder stecken durch
einander/ vnnb so etwas von dem blüt
zitsammen gelauffen oder flosrechtig wor-
den/ werffe es hinweg/ darnach dieweil es
noch warm ist/ misch darunder Reckhol-

A iij

der holz/klein gefeilet/so vil gnüg ist/ Reck-
holder beer j. hand vol/ Agrimonien/ Bal-
brian/ Scabiosen/ Raute/ Bibenel/ Eren-
priess/ Boley/ Begwart/ jedes ein häd vol/
vnd für jede halbe maß blües iiii. löt Vene-
disch Theriack/disillir es alles mit einä-
der in glesin geschirren in Balneo Marie.
So du es wilt gebrauchen/ gibe dem fran-
cken ein nuß schaal vol/ minder oder mher
dauon zu trincken/ demnach lasse ihn wol
schwizen.

Ein kösslich vnd offte bewere wasser für die
grausam Pestilenz.

Nim Salbey.

Boley.

Scabiosen.

Zausent gulden kraut.

Vermut.

Fischmilch.

Rot rosen.

Weiß rosen jedes ein hand vol.

Tormentil wurk.

Diptan.

Alat wurk.

Osterlucy wurk.

Schels

Schelkraut wurk.

Aron wurk.

Leibstüchel wurk.

Teuffels abbis.

Baldrian wurk.

Bibenel wurk.

Angelica/jedes iij. lot.

Einhorn.

Weiß sandel.

Rot sandel.

Geel sandel/jedes iij. lot.

Zimmet.

Zittwen.

Saffran.

Paradeis holk.

Boli Armeni.

Terrae sigillatae.

Mirthen.

Helffenbein.

Ben album.

Ben rubrum.

Citronen rinden.

Citronen somen.

Perlin.

Perlin müter.

Jacinct/ (edel gestein.)

A

v

Weiß

Weiß Corallen.

Rot Corallen.

Venedisch Theriacks.

Meithridat/jedes iiij.lot.

Wein vom hirschen herz ii.xij.

Reckholder beer.

Peonien körner/jedes ii.ly.

Schsenzung blümlin lattwerg iiij.lot.

Melissen wasser.

Rosmarin wasser.

Enzian wasser.

Braun Betonien wasser.

Ros wasser.

Cardobenedicten wasser.

Borretsch blümlin wasser.

Rörlin wasser.

Hysop wasser.

Spiz wegerich wasser.

Blaw gilgen wasser/jedes x.lot.

Gebrenten wein/sechs mal in gleiser ge-
distilliert vier pfunt. Mische die gedistillier-
te wasser vnder den gebrenten wein/in eine
vier mässigen distillier kolben/vnnd lasse es
also vier tag lang stehen wol vermacht. De-
nach nim die Jacinct/Corallen vñ Perlin/
reibe sie klein auff eine reibstein/thun sie in
ein

ein geschirr/mische darund roß wasser/vnd
was sich an boden sezet/dz reibe widerumb
auff dē reibstein/biß alles rein vñ klein zer-
malet. Oder du magst wol die Corallen zer-
stossen/darnach in Erbsel safft legen/biß sie
zu wasser werden. Denäch nim die wurzē/
deß gleichen auch die Reckhold beer vñ and
somē/stosse es wol in einem mößel/die freu-
ter aber zerschneide klein mit einer scheer/
darnach mische alles durch einander mit
samt dē roß wasser mit dē Edel gesteine in
einē grossen glas/oder kolbe/geusse darüber
die vorgenantē destillierte wasser/mitsamt
dē gebranten wein/vermache das glas wol/
vñ vergrabe es in warmē roßz mist ein mo-
nat lang. Welches so geschehen / nim das
glas widerumb auß dem mist / geusse oder
theile die materiē in sechs kleine destillier kol-
ben/vnd destilliere es in Balneo Marie mit
gar sanffter werme/biß das wasser alles he-
rauß geflossen/darnach thū die helm ab dē
kolbe/rüre die materien in den kolben sanfft-
lich mit einem stecken/darnach geusse die ge-
destillierte wasser widerumb darüber / vnd
destillier es noch ein mal. Demnach mi-
sche die gedestillierte wasser alle durch

einand/ theile es in zwen ander distillier sol-
 ben/ vnd distilliere es noch ein mal in Bal-
 neo Marie/ darnach behalt es in einē glas
 wol vermacht/ so hast du einen köstlichen
 schatz für die Pestilenz. Was̄n dises wasser
 offte bewert/ also das vnder zehen mensche
 kaum einer gestorbe. So du es wilt gebrau-
 chen/ gib dem krankē/ ehe vier vnd zwen-
 zig stund hin gangen/ ein lot darvon zütrin-
 cken/ darnach lasse ihn im bett wol darauff
 schwitzen/ in einem wol verschloßē gemach/
 do kein lufft hin kommē mag. Du solt auch
 wissen das sich vngesfarlich der schweiß
 in anderthalb stunden erhebt/ vnd zum we-
 nigsten drey oder vier stund weren soll. Her-
 zwischen aber soll der krankē weder essen
 noch trinckē/ sonder ihm der schweiß am an-
 gesicht on vnderlaß abgetrütet werden/
 des gleichen auch/ so er außgeschwitet/ der
 ganze leib. Nach dē solches geschehen/ solt
 du dē krankē ein gersten müßlin oder süp-
 lein mit wenig roßessig gekocht/ zü essen ge-
 ben/ acht ganzertag nach einander. Sein
 krankē soll sein gesotten wasser mit gersten/
 rosinlin vnd süßholz gekochet. Den wein
 sol er meiden als gift/ sonderlich die ersten
 vier

vier
 vern
 von
 dē m
 en w
 dem
 so si
 entf
 ark
 ihn
 til/
 ihn
 ha
 stu
 we
 cke
 so
 off
 rü
 ch
 ei
 s
 n
 d
 te
 n

vier tag/ demnach mag er ihn mit wasser
vermischet trincken/ So aber der francke
von dem schwiken vast were erhigiget wor
de/ magstu ihm saur Ampffer/ oder Endiui
en wasser zu trincken geben / auch im nach
dem schweiß einander beth vnderlegen. Ist
so sich von de schwiken ein beul oder blater
entsprünge / wöllest diß nach folgende
arknei gebrauchen: nim ein Zibelin / hülle
ihn auß/ fülle darein Theriacks / Zornen
til/ Diptan gestossen/ iedes gleich vil / decke
ihn zu mit seinem deckelein/ wickel darumb
hanff/ vnd brate ihn in heisser äschen sechs
stund lang/ darnach nim ihn widerum hin
weg/ stosse ihn/ mische darunder essig / dru
cke es durch ein lein düch/ lege das düch als
so feucht auff die blater oder beul / vnd so
oft es ertücket/ lege es widerum feucht da
rüber/ so wirt er bald gesundt. Weiter wel
cher alle monat ein mal von disem wasser
ein lot einnimmet/ darnach darauff schwi
get/ wie oben gesagt/ der ist desselbigen mo
nats sicher vor der grausammē Pestilens/
des gleichen auch welcher alle morgen nüch
ter ein tropffen oder zwen nimmet/ vnd ein
weil im munde haltet/ der ist desselbige tags

sicher.

Ein kösslich wasser/welches morgents vnn
abents getrunckē/den mensche vor allerlei frack
heiten bewaret/machet ein vollen magen widē
rumb leer/ist güt für lungen geschwer/für die
Pestilēz/für die stein in nierē:bewegt der Wei
ber franchheit/reiniget die Nüter/vnd mache
ein güt gesicht/güt geblüt/güte farb/ist güt für
alle biß/so von vergiftten thieren geschehen.

Nim ein pfunt Tausentgulden kraut/vñ
ein halb pfunt Enzian/stosse vñnd beise es
fünff tag lang in gutem weissem wein/dar
nach distilliere es/vñ behalte das wasser in
einem glasz wol vermacht.

Ein edel vnd bewert Aqua vite/oder gulden
wasser/für vielerlei franchheiten/wie
hernach volget.

Nim Zimmet zwenzig lot.

Paradeiß holz fünff quintlin.

Cardomūmlin.

Cubebelin.

Regelin jedes vierdthalb quintlin.

Galgen wurz iij. quintlin.

Geel sandel dritthalb quintlin.

Dürre rote rosen vierthalb quintlin.

Muscatus.

Muscat bläst/jedes ein halb quintlin.

Dysem ein quintlin.

Ambia

Ambra 40. grän/stosse ein jedes in son-
 derheit zu puluer/mische alles durcheinand
 in einem grossen glas/darnach geuß darit-
 ber zwölff pfunt gute gebräuten wein/in gle-
 sin geschirren / zum offtermal gedistilliert/
 Citronen sirup von den rinde/Rüthen saffe
 (Miuu cidoniorum genant) jedes i pfüt/ver-
 mache dz glas wol/lasse es also stehē ein mo-
 nat lāg/vñ mische es alle tag ein mal oder
 zwey durch einander/darnach geusse es all-
 gemach ab in ein ander glas/vnd behalt es.
 Wā diß wasser für allerlei franckheiten / so
 vō felte kömen/güt ist. Machet ein gute ge-
 dechtniß/stercket die sinn/dz hers/trücknee
 das hirn/macht frölich/verzeret vber flüssi-
 ge böse feuchtigkeit im magē/macht wol tei-
 wen/bewart den Menschē vor dē Schlag/
 Pestilenz/alle morgen nüchter ein es löffet
 vol getruncken.

Ein güt gulden wasser für allerley franckhei-
 ten so auß felte ervolgen/ stercket die verloren
 krefft wunderbarlich.

Nim Salbey.

Betonien/ jedes i hand vol.

Meiaron. Rosmarin.

Stechas Kraut/jedes ein halbe hād vol.

Dchsenzung wurk.

Borreisch wurk.

Cicorien wurk/jedes ij. hand vol.

Agaricum.

Turpetum/jedes dritthalb quintlin.

Rhabarbarum iij. quintlin.

Zimber.

Negelin.

Muscatnus.

Muscat bläst.

Zitwen.

Cardomümlin/jedes j. lot.

Paradeis holz.

Cubeblein/jedes vj. quintlin.

Rot rosen ij. lot.

Geel sandel j. lot.

Mastix.

Weirauch/jedes iij. lot.

Zimmet xxiij. lot. Stosse alles zu pul-
uer/geusse darüber guten starcken wein so
viel gnüg ist/lasse es also ein weil stehen/
darnach siege es durch ein düch / drucke es
wol auß/vnd destilliere es mit sanfter hitz/
bis dz wasser garnach alles herauß gestosse.
Demnach mische vnd dises wasser j. pfund
frisch menschen blüt/von einem jungen vñ
gesunden menschen/vnd destilliere es neim
malen

malen/zü letst mische darunder 106. goldt
 bletlin/50. silber bletlin / Perlin / Rubin/
 Granätlin/Smaract/Jacinct/rot Coral-
 le/rot rosen/jedes anderthalb quintlin/By-
 sem ein halb quintlin/alles züvor klein vnd
 rein gestossen/oder zertriben/lasse es also
 24. stund lang stehen in einem glas wol ver-
 macht/vnnd distillier es noch ein mal / vnd
 behalt es in einem wol vermachten glas.
 So du es wilt gebrauchen/gibe daruon de
 francken ein quintlin oder ein halbes mit
 weissem wein zü trincken / oder in hizzigen
 franckheiten/mit Endiuien wasser.

Ein güte Aqua vite/oder gulden wasser / alle
 franckheiten zü milteren/morgents vnd abents
 getruncken / machet die menschen jungge-
 schaffen.

Nim zimmet driethalb lot.

Zimber j. quintlin.

Muscate nuss.

Muscate blüß/jedes ein halb quintlin.

Golt bletlin ii. xxx.

Bysem iij. grän.

Güten gebranten wein/in glesern gedis-
 stilliert/ iij. pfunt / stosse zü puluer was zü
 stossen ist/darnach mische alles durch einā

der in einem glas wol vermacht/lasse es als
so stehen 14. tag lang/darnach distillieres in
Balneo Marie mit sanffter hize/vnnd be-
halt das wasser.

Ein gut wasser/welches stercket das gesicht/
ist gut für das zitteren der glider: behaltet den
menschen jung geschaffen: vertreibet alle krank-
heiten/so auß felte vnd feuchte eruolgen: stercket
den menschen/so man alle wochen ein oder zwey
mal/ein wenig mit wein trincket: hat gleiche
tugend mit dem Balsam. Ist vast scharff/bren-
net/so man es anzündet.

Nim Zimmet.

Muscadnuß.

Muscad blüß.

Regelin.

Parish körner.

Eubeclein.

Spicanarden.

Zimber.

Pfeffer.

Langen pfeffer.

Mastix.

Galgewurz.

Zitronen.

Süß holz.

Aloes / jedes s. quintlin / stosse alles zu
puluer/binde es in ein leinin tüchlin / hen-
cke es in ein maß des besten weins 24. stund
lang/

lang/vnd bewege das secklin hin vnnnd her
offt im wein/darnach distilliere es.

Ein güt gulden wasser/für mancherlei fräck
heiten: behalt den Menschē jung geschaffen/ 26.

Nim Zimmet ij. lot.

Muscāt blüß.

Negelin.

Zimber.

Rosmarin/jedes j. quintlin.

Golt bleetlin ii. xv.

Gebrenten wein/in gleser distilliert üß
pfunt/stosse zu puluer was zu stossen ist/dar
nach mische es alles durch einander in ei
nem glas/ lasse es also wol vermacht eint
weil stehē/ zu letzt distilliere es/vnd behalts
in einem glas.

Ein köstlich vnd bewert Aqua vite/oder guld
den wasser für den fallent siechtagen.

Nim Meien blümlin/so viel du wilt/bei
he sie in gutem starckem Wein acht tag lāg
darnach distilliere es in Balneo Marie/
mit sanfftem feur. Von disem wasser nimm
drithalb pfunt. Schwarz kirschen wasser an
derthalb pfunt.

Lauender blümlin anderthalb hand vol.
Rosmarin blümlin j. hand vol.

Negelin j. quintlin.

Muscet blüß ein halb quintlin.

Meer zwibel dritthalb quintlin.

Weiß diptan ein halb lot.

Eubelein ein halb quintlin.

Eichin mistel ein halb lot.

Neonien wurß ein halb lot. Stosse was
zu stossen ist/mische es alles wol durch einä
der/vnnd so es also etlich tag lang gestan-
den/in einem wol vermachten geschir/distil-
lier es alles in Balneo Marie zwey oder
drey mal mit sanffter hitz / darnach behalt
das wasser in einem glasz.

Ein ander güt Aqua vite/ den menschen zü
strecken/vnd gesunde zü behalten / stercket das
haupt/hirne/hertz/leber/magen/nierē/gedern/
macht wol teuwen/ist güt für allerley frantcheit
des haupts / so von kette entspringet.

Nim pulueris diamarg. frigid.

Pul. diambre.

Pul. dianthos.

Pul. letitie.

Pul. diarrhodon Abb/jedes ein halb lot.

Cassia/frisch außgezogen.

Zucker/jedes j. lot.

Syrupi de stochade j. lot.

Süß

Süß hols syrup/ij.lot.

Rosmarin blüß j.quintlin.

Dyssem xx.grän.

Güten gebranten wein ij.pfund.

Mische alles wol durch einander in einẽ
wol vermachten glasz/lasse es also stehẽ drey
tag lang/ darnach distilliere es in Balneo
Marie mit sanffter hize/vnd behalt es.

Ein güt wasser für die Malagey/ heßlichkeit
des leibs: Seubert die augen / macht iungges-
schaffen/xc.

Nim gefeilet gold.

Gefeilet silber.

Gefeilet erz.

Gefeilet stael.

Gefeilet eyßen.

Gefeilet bley.

Cadmia ærea & argentea.

Styrax / jedes gleich vil. Mische alles
durch einander/lege es in harn von einem
iungen knaben/xxiiij.stunt lang/den anderẽ
tag lege es in weissen warmen wein/dẽ drit-
ten tag in fenchel safft / den vierten tag in
frauen milch/welche einen knaben seuget/
den fünfften tag in rotem wein/den sechsten
tag in sibẽ eyer clar/darnach distilliere al-

les/vnd behalt das wasser in einem guldē
oder silber geschir.

Ein köstlich wasser zu viele krankheiten/wie
volget.

Nim gebranten wein iiii. pfunt.

Gebrant salt.

Schwebel/jedes ij. pfunt.

Weissen Weinstein viij. lot.

Salpeter vj. lot Stosse alles zu pulder/
mache es durch ein sib/mische alles durch
einander/darnach distillier es/wan so dis
ein mal gedistilliert ist / vertreibet es alle
masen vnd flecken im angesicht/die raude/
das triessen der augen. So es zwey mal
gedistillieret wirt / vertreibet es alle aposte-
men/alle vberflüssige böse feuchtigkeit im
ganzē leib/ stercket die zeen / vertreibet die
geschwulst der leber. Die dritte distillie-
rung diß wassers/vertreibet die Malazey/
die masen im angesicht / einen stinckenden
athē / reiniget den magen von böser zecher
feuchtigkeit. Die 4. distillierung/ treibet
auß d̄ gerūne blāt. Die fünffte distillierung/
ist gūt für den fallent siech tagen. Die sech-
ste/vertreibet alle schwachheit so auß dem
podagra eruolget. Die sibet/vertreibet das
podag

podagran Die achte distillirüg/ ist gleich/
vñ besser dan d' Balsä. Die neunte/ist güt
der leber/so man golt darin zerreibet. Die
zehent distillirüg diß wassers/so man ein
tropffen in ein vergülten becher mit wein
vermischet/ gewinnet der wein oben auff
ein golt schaum/welches calr golt ist/so mā
and metal damit bestreichet/ wirt es gleich
dem golt. Es ist aber zu wüssen/das mā
nach jeder distillirüg/die materi im kolben
widerumb reiben vnd sieden sol/darnach dz
wasser darüber gießen vnd distillieren.

Ein kösslich wasser für den Schlag/allerley
Falte kräckheitē der nernē/die lemmē/krampff/
bringer widerumb die red /z.

Nim Schlüssel blümlin.

Kosmarin.

Meiaron.

Zua/jedes j. hand voll

Pul.diamoschi.

Pul.diaplrir.

Pul.diambre/ jedes j lot.

Pul.Cōfectionis Anacardi ij. lot.

Eubeblein.

Paradis hols.

Muscatus.

Negelin.

Pfeffer.

Carpobalsamum/jedes j. quintlin.

Schwertel wurk.

Viol wurk.

Osterlucy wurk/jedes iij. lot.

Felt künich.

Peonien samen.

Fenchel samen/jedes j. quintlin.

Schlüssel blümlin wasser.

Salbeienwasser.

Betonien wasser/jedes j. pfunt.

Linden blüß wasser anderthalb pfunt.

Serapinum.

Oppopanacum.

Mirrh.

Reckholder gummi/ jedes anderthalb quint-
lin/mische alles durch einander/lasse es also
stehen acht tag lang / darnach distilliere es
drey mal in Balneo Marie/vnd behalt das
wasser in einem glas wol vermacht.

Ein kösslich krefftig wasser/in grossen schwa-
cheiten.

Nim Zimmet viij. lot.

Cardomümlin.

Parisi körnlin/jedes ein halb lot.

Muscatus.

Regelin.

Paradeiß hols/jedes ein halb lot.

Citronen apffel rinden/iiij. quintlin.

Geel sandel.

Rot sandel/jedes ein halb lot.

Rot rosen anderthhalb lot.

Pul. diagemme/.j. quintlin.

Mandel.

Dann nüßlin.

Rosinlin.

Feigen/jedes acht lot.

Dysem rl. grän

Goldt bletlin ii. r.

Manuß Christi tefelin.

Rüthen safft/jedes ein halb pfunt.

Rosen latweg.

Borretsch blümlin latweg.

Ochsenzung blümlin latweg / jedes ein pfunt.

Gebrantē wein/in glesin kolben gedistilliert x. pfunt. Mische alles durch einander / lasse es also stehen acht tag lang/darnach distilliere es in Balneo Marie mit sanffter hitz/vnd mische vnder ein jedes pfunt dises wassers 4. lot öl von honig gedistilliert / Citronen rinden sirup .j. pfunt / Schwebel öl xx. grän/vnd behalt es. So du es wilt ge-

brauchen/ gibe daruon dem francken j. lot
zu trincken / darnach schmirē ihm darmit
den magen/die schläff vnd püls ader.

Ein vast güt Cappaunē wasser für die schwein
sucht/oder das abnehmen/so auß faulung der
lungen ernalget.

Nim ein gütē Cappaunen/erstecke ihn/
rupffe ihm die feder auß / thū dz eingeweide
vnd die feiste daruon/wesche ihn auß Mal-
uasier / oder sonst gütē wein/hacke das
fleisch klein/vnd stosse die bein in einē mörs-
sel/darnach mische darunder.

Ochsenzung blümlin wasser.

Melissen wasser/jedes ein halb pfunt.

Maluasier j. pfunt.

Mandel gestossen.

Dann nüsclin gestossen/jedes j. pfunt.

Pul. diathamaron. Pul. diagemme.

Pul. letitie/jedes ein halb lot.

Gestossen Perlın j. quintlin.

Bein von hirszen hers xx. grän.

Saffrā x. grän. Distilliere alles in Val-
neo Marie oder im dāpff/bis alles herauß
geflosse/darnach nim zehē güt Ducaten vß
dē aller bestē golt/mache sie glüend im feur/
vñ lösche sie in disem wasser auß / darnach
behalte

behalt es in einem glas wol vermacht.

Ein ander Krafft wasser / in grossen schwachei-
ten zu gebrauchen.

Nim zimmet xx. lot.

Negelin ein halb lot. Muscatnus.

Muscat blüß / jedes ein halb quintlin.

Cardamümlin dritthalb quintlin.

Paris körnlin ein halb lot.

Paradeis holz iij. quintlin.

Citronen rinden anderthalb quintlin.

Rot rosen j. lot.

Coriander ein halb quintlin.

Rot sandel.

Geel sandel / jedes ein halb lot.

Rot Corallen / gestossen.

Gestossen Perlín / jedes j. quintlin.

Wein vō des hirschen hers ein halb quint.

Helffen bein / geschabet xl. grän.

Goldt bleetlin ii. xv.

Ambra. Bysem / jedes xl. grän.

Rüthen safft ein halb pfunt.

Rosen latwerg.

Borzetsch blümlin latwerg.

Schsenzüg blümlin latwerg / jedes viij.

Pul. de gemmis j. quintlin.

(lot.

Gestossen mandel.

Gestossen daß nüßlin.

Rosinlin/jedes iiii. lot.

Güten gebranten wein in glesin kolben
zum offermal gedistilliert xv. pfüt. Mische
alles wol durch einander/ laß es also stehē
xv. tag lang in einem grossen glas wol ver-
machet/tilre es alle tag zwey oder drey mal
durch einander/darnach siße es allgemach
lauter ab/vnd behalt diß wasser in einē wol
vermachten glas.

Ein vast güt vnd bewert wasser/die Memos-
rien zū stercken.

Nim Ochsenzung blümlin wasser.

Braun Betonien wasser.

Linden blüß wasser/jedes i. pfunt.

Güten gebranten wein ein halb pfunt.

Rosmarin blüß.

Rot rosen.

Meiaron.

Ochsenzung blümlin/jedes i. hand vol.

Specierum confect. Anacardine / iiii.
lot/mische alles wol durch einander/lasse es
also stehen ein ganzen monat lang an der
Sonnen od hinder dem ofen/in einē wol ver-
machten glas/darnach distilliere es in Bal-
neo Marie mit sanffter werme/ so ist es ein
vast

vast köstlich wasser.

Ein gemein distilliert zimmet wasser.

Nim des aller besten zimmet viij lot/ stosse ihn groblecht/ vnd mische darunder ein halb maß brun wasser/ darnach distilliere es in Balneo Marie/ so ist es vast frefftig vnd gut.

Ein ander gedistilliert zimmet wasser / in grossen omachten/ oder schwacheiten.

Nim zimmet/ groblecht gestossen viij. lot.

Ochsenzung blümlin wasser j. pfunt.

Ros wasser ein halb pfunt.

Manus Christi tefelin vj. lot.

Mische alles durch einander/ lasse es stehen drey oder vier tag lang/ darnach distilliere es in Balneo Marie/ mit sanffter hitz.

Ein anders.

Nim zimmet/ groblecht gestossen viij. lot.

Ochsenzung blümlin wasser.

Ros wasser/ jedes xij. lot.

Maluafter xxiiij. lot.

mische alles durch einander/ vnnnd distilliere es in Balneo Marie/ oder im dampff.

Ein anders.

Nim zimmet rind groblecht gestossen ein halb pfunt.

Ros wasser j. maß/ mische vnnnd distilliere

re es mit sanffter hitz.

Ein anders/vast güt.

Nim zimmet/groblecht gestosse ein halb pfüt.
Quitten wasser j. maß:mische vnd distillier
es wie vor gesagt.

Ein anders/vast krefftig vnd güt/sonderlich
in Franckheiten/so von felte eruolgen.

Nim zimmet/groblecht gestoßen 8. lot.
maluasier (in welche zuvor Borretsch blüm
lin/Dohsenzungeblümlein vnd Melissen ge
beizet) anderthalb pfunt:mische vnd distil
liere es/bis das beste wasser alles herauf ge
flossen/vnd behalt es. So du es wilt gebrau
che/magstu rosen Zulep darund vermische.

Ein ander Zimmet wasser / stercket das
herz wunderbarlich.

Nim Zimmet groblecht gestoßen ein halb
Roh wasser. (pfunt)

Quittē wasser/jedes anderthalb pfunt.

Gestossen Perlin ein halb lot/menge es
durch einad/vñ distilliere es wie vor gemelt.

Ein güt krafft wasser in der Pestilenz zu ge
brauchen.

Nim gedistilliere zimmet wasser viij. lot.
Rosen Zulep.

Saur Citronen syrup/jedes j. lot.

Boli

Boli Arment ein halb quintlin.

Mische es durch einander vnnnd gibe dem
franken oft ein wenig in einem löffel dar-
von zu trincken.

Ein anders.

Nim des obgeschribnen gedistillire pesti-
lens wasser j. lot.

Gedistillirt zimmet wasser ij. lot.

Saur Citronen syrup.

Ros Zulep/jedes ij. lot.

Boli Armeni.

Terre Sigillate/jedes ein halb quintlin/
mische es durch einander. So du es wilt ge-
brauchen/gibe dem franckē oft darvon ein
wenig zu trincken in einem löffel.

Ein güt krafft wasser / stercket die verloren
frefft/den magē/bringt widerumb lust zu essen/
speiset wol/ist güt für schwache/durstige vnnnd
febrische menschen.

Nim ein becher vol gūten weissen wein.

Rosinlin/zūvor gewaschen iij. lot.

Gedistillirt zimmet wasser j. lot.

Quitten safft (Mina genant) iij. lot.

Mische alles durch einander / lasse es also
stehen vber nacht. So du es wilt gebrauchen/
gibe dem frankē alle stunt ein löffel vol
darvon zu trincken.

Ein gedistilliert zimmet wasser/so grosse hiez
verhanden.

Nim Saur gedistilliert Pomeräze wasser.

Quitte wasser/jedes anderthalb pfunt.

Zimmet groblecht gestossen ein halb pfunt:
menge es durch einander/vnd distilliere es/
wie oben gelert.

Ein anders/in der Pestilenz zu gebrauchen.

Nim Saurampffer wasser.

Quitte apffel wasser/jedes anderthalb.

Zimmet groblecht gestossen ein halb pfunt.
menge alles durch einander/vnd distilliere
es in Balneo Marie in glesin geschirren.

Ein gut wasser für den stein in den nieren.

Nim fenchel wurk.

Peterlin wurk.

Spargen wurk.

Rad. Brusci.

Steinbrech.

Kättich.

Meer hirs.

Ueniz.

Felt künmich.

Künmich.

Peterlin samten.

Braun

Braun Betonien.

Endiuien.

Sau distel/ (Scariola genant.)

Venus haar/ jedes so viel gnüg ist/ stoffe
alles groblecht/ beize es in gutem gebrantē
wein oder sonst gutem wein vier tag lang
an einem warmen ort/ in einē wol vermach
ten glas/ darnach distilliere es in Balneo
Marie drey mal/ so wirt es vast krefftig
vnnnd gut.

Ein gut wasser für die lemnet (Paralysis
genant.

Nim negelin.

Mascatnuf.

Zitwen.

Galgen wurk.

Meiaron.

Ameos.

Spicanarden.

Lauender.

Cubeblin.

Zimmet.

Amomi.

Lang pfeffer.

Cardomümlin.

Alloes.

Citronen rind.

Paradeis holz.

Fischmilch.

Poley.

Salbey.

Odermenig.

Raken milch.

Calmus.

Stechos kraut.

Gammenderlin.

Lenger je lieber/hedes j. lot.

Bysem xl. grän.

Ambra anderthalb quintlin.

Stosse
alles groblecht/beiße es in gutem gebrantē
wein vier tag lang an einem warmen ort/
darnach distilliere es in Balneo/wie vor ge
setzt.

Ein anders vast gut.

Nim Euphorbium.

Serapinum.

Bdellium.

Weiß magsamen.

Dypopenacum.

Bertrum.

Squinanthum.

Spodium.

Pfeß

Pfeffer.

Lang pfeffer.

Zitwen.

Bibergeil/jedes j.lot.

Bysem xx.grän.

Ambra ij. quincellin.

Beize alles in gutem gebrantem wein/
darnach distillier es wie vor gesagt.

Ein köstlich Aqua vite/ oder gulden wasser/
für mancherlei franchheiten/wie volget.

Nim schönen vnd claren Terpentain j. pfün.

Gebrantē wein biß auff Quintam esser
tiam gedistillieret iij. pfunt.

Paradeiß holz.

Weiß sandel.

Rot sandel.

Geel sandel/jedes j.lot.

Arabisch gummi iij.lot.

Muscarnuß.

Galgen wurz.

Eubeblin.

Zimmet

Mastr.

Negelin.

Spicanarden.

Imber.

Saffran/jedes iij. quintlin:

Bysem xl. grân.

Ambra j. quintlin/xx. grân. Stosse alles/
mische darunder iij. pfunt gûten gebranten
wein/darnach distilliere es in Balneo Ma-
rie/so vberkommest du dreierley wasser/das
erst gleich dem brun wasser/das ander weiß
gleich der milch/das drit rot. Das erst heist
Mater Balsami/das ander Aer/das drit
Oleum Balsami/oder der recht Balsam.
Das erst ist gût ein wenig vnder dē wein zū
mischen/vnnd getruncken/wan es verzeret
die böse zechē feuchtigkeith im mage/bringet
lust zū essen reiniget den magen/ster-
cket alle innerliche glider/das hirn/haupt/
magen/leber/lungen/vnd miltz in/machet
ein gûte Memorien/ein gût gesicht/ist
gût für alles gift/für den fallent siech-
tagen/das gniel vnnd hirn schalen da-
mit gewesen vnd geriben:machet ein gû-
ten athem/stercket die zeen/vnnd machet sie
weiß. Item für der tauben hünd biß/vñ an-
der dergleichen vergiftten thieren ist es vass
gût/getruncken/vnd vmb den biß geschmie-
ret. Es ist auch nusslich für das krummen/so
man es trincket. Weiter vertreibet es das
vier-

vier-
lot
vnn
schm
für d
geth
gût f
gût f
von
öl m
sun
He
hen
fall
trop
Ey
mit
g
gro
das
cke
still
ma
das
na

viertägig/drittägig vnd alltägigfeber / ein
 lot mit fenchel wurck wasser getruncken/
 vnnnd dem ruckgradt mit dem öl zñuor ge-
 schmieret/ehe das feber kommen wil. Item
 für das vngehör/in die oren mit baum wol
 gethan. Bringet widerumb die sprach. Ist
 güt für die kröpff/krebs/nc. Die anderen sin
 güt für allerley krankheiten der gliedern / so
 von felte entspringen/für die lemme. Das
 öl macht die tauben hündt widerumb ge-
 sunt/so man es ihnen mit brot zñ essen gibe.
 Heilet alle biß von giftigen thieren gesche-
 hen/damit geschmieret. Ist vast güt für die
 fallende sucht alle morgen drey oder sechs
 tropffen ein gangen monat lang / mit einẽ
 Ey getruncken/so wirt er on allen zweifel
 mit der Gottes hilff gesunt.

Ein köstlich gedistilliert Zimmet wasser in
 groffe omacht oder schwachheit zñ gebrauchẽ.

Nim ein güten Cappen/rupffe ihn/thun
 das eingeweid darauß/vnnnd die feiste / ha-
 cke ihn klein/darnach mische darunder gebi-
 stilliert Quittenwasser ij. pfunt / gestossen
 mandel ein halb pfunt/vnd distillier es/biß
 das wasser alles herauß geflossen. Dem-
 nach mische vnder dises gedistilliert wasser

ein halb pfund guten Zimmet/groblecht gestossen/vnd distillier es widerumb / so hast du ein köstlich vnd krefftig Zimmet wasser.

Zin köstlich vnd krefftig Cappen wasser.

Nim ein guten Cappunen/gerupffet/gefeubert von dem eingeweid vnd der feiste/Darnach klein gehacket.

Rosinlin ein halb lot.

Koß wasser j. lot.

Zucker j. lot: mische alles durch ein ander wol/thûn es in ein glesin distillier kolben/vermache obē den kolbē wol mit einer feuchtem Schen blatern/also das kein dampff heraus kommen mag/stelle es in Balneo Marię oder in ein kessel mit wasser ober dē feur/lasse es also kochen 6. oder acht stund lang/Darnach so es garnach oder ein wenig kalt worden/thûn es auff/vnd geusse das wasser allgemach in silberin schüssel/lasse es kalt werden/so wirt es gleich einem gallern/gibē dē frantzē offte daruon ein löffel vol/so wirt er wunderbarlich gestreckt/vnd ist dieses das aller beste vnd aller krefftigste Cappen wasser.

Ein

Ein lösslich gulden/oder krafft wasser.

Nim frische Borretsch blümlin.

Frische Ochsenzung blümlin.

Frischen Rosmarin blüß,

Frische braun Viole.

Melissen / jedes x. hand vol.

Güten starcken wein viij. pfunt.

Mische alles durch einander / vnd distillier
es in Balneo Marie/oder im dampff/ dar-
nach nim dises gedistilliert wasser / mische
darunder ein Cappauen / welcher zuvor
gerupffet/ geseubert vnd gehacket / gestossen
Mandel j. pfunt/ Rosinlin viij. lot / Danna-
nißlin vj. lot/ distilliere es noch ein mal/ wie
vor/ biß das wasser alles herauß gestossen/
zu letzt nim diß wasser alles/ vnd mische da-
rüber dise nach volgede edel gestein/nälich,

Zacine.

Smaract.

Saphir.

Granetlin.

Rot Corallē/jedes anderthalb quintlin.

Perlīn ein halb lot.

Wein von des hirsen herg.

Citronen rinden/jedes ein halb lot.

Zimmet iij. lot.

Helffenbein.

Galgen wurk.

Negelin.

Langen pfeffer.

Muscet bläst.

Paradeis holz/jedes j. quintlin.

Golt bletlin.

Silber bletlin/jedes n. r.

Dysem xl. grän. Stosse alles klein zu puluer/mische es durch einander/ vnd distilliere es noch ein mal in Balneo Marie/ vñ behalte diß wasser in einem glasz wol vermachet. Du magst auch wol vnder diß wasser Quitten safft vermischen/ damit es desto lieber vnd süß werde.

Ein gut wasser für die Franzosen/ vnd ander der gleichen krankheiten.

Nim Franzosen holz/ oder Eben holz/ gefeilet ij. pfunt.

Zimmet.

Paris körner.

Negelin.

Pfeffer/jedes iij. lot.

Peonien wurk.

Schwarz Coriander (Nigella genant.

Nertholder beer/jedes iij. lot.

Zimber/

Imber.

Angelica/jedes iij.lot.

Hasel wurk.

Mistel/jedes iij.lot.

Saffran ein halb lot.

Cappares wurk rinden.

Tamarischgen rind.

Alat wurk.

Enzian.

Engelsüß.

Saurampffer wurk/oder grindes wurk

(Laphatum genant.)

Eschen rinden.

Glachs haar/Epithimum genant.

Venus haar/jedes so viel gnüg ist.

Iheriacks od Mithridat ein halb pfunt.

Maluasier.

Guten wein/jedes j.pfund: mische alles
durch einander/lasse es stehen zwē tag lāg/
darnach distilliere es in Balneo Marie/vñ
behalt es. So du es wilt gebrauchen / gibe
dem franken darvon iij. lot mit geiß mul
chen / morgen nüchter zū trincken/doch sol
zūvor der leib wol purgiert sein.

Ein gut Aqua vite/für alte mensche/für das
haupt wehe/ für oberflüssige böse feuchtigkeit

im ganzen leib / stercket alle glider. Ist güt für
die lemme / Franzosen / Pestilenz / fallent sucht /
in die naß gethon / vnd vmb die puls gestrichen.
Vertreibet das zitteren der glider / macht jung
geschaffen / vñ ein schön angesicht. Stercket das
hirn / gesicht. Ist güt für das vngehör / zan we.
Reiniger das geblüt / macht weit vmb die brust.
Ist güt für die wasser sucht / vñ vie. ander franck
heiten.

Vnn Peterlin wurk.

Nater wurk / jedes ij. lot.

Tornentil.

Engel süß.

Benedicten wurk / jedes ein halb quint.

Baldrian.

Bibinel / jedes ein halb lot.

Kosmarin.

Meiaron:

Lauender.

Sergen kraut.

Rauten.

Hisop.

Wolgemüt.

Bermut / jedes ein halb hand vol.

Salbey iiii. hand vol. Rot rosen.

Weiß rosen / jedes drißhalb hand vol.

Rot Kof latwerg j. lot.

Reck=

Reckholder beer j. lot. Gebranten wein
zum offtermal in gleser gedilliert xij. pfunde.
Mische es alles wol durch einander / thün
es in ein groß glaz / wol vermacht / in Rossz
mist vier tag lang / darnach distilliere es in
Balneo Marie mit sanffter hitz / bis das
wasser alles heraus gedistilliert / demnach
mische vnder dises wasser.

Zimmet.

Negelin / jedes anderthalb lot.

Muscatus.

Zimber.

Galgen wurz.

Muscet blüß.

Citronen rind.

Calmus.

Coriander / jedes j. lot.

Zitwen.

Cardomumlin.

Cubeblin.

Lorbonen.

Lang pfeffer.

Pfeffer körnin.

Rhapontica.

Diptan.

Rütmich.

Selt Rütmich.

Venedisch Theriacks/jedes ein halb lot.

Saffran.

Paris Körner.

Rhabarbarum/jedes j. quintlin.

Aenij. iij. lot.

Honig ein halb pfunt. Distilliere alles widerumb wie vor/zü lest mische darunder Dysem/Ambra/jedes x. grän/Campfer ein halb quintlin/zucker ij. lot/lasse es also vier tag lang stehen/darnach siege es/vnnd behalt das wasser in einem glasz wol vermachte.

Ein ander köstlich Aqua vite/für haupt weh/ Taubsucht / fallensucht / Schwindel/blödsicht/vngehör / hüssen / hertz weh/ Podagra/ Schlag/alle feber/so auß kette eruolgen. Item stercket den magen / macht wol tenwen/ist güte für das krummen im leib/harnwinde/für verstopffung der leber/mülgin/wassersucht/ıc.

Nim Salbey.

Die jungen schöfölin vom Altich.

Braun betonien.

Schlüssel blümlin.

Iua moschata.

Hanen füß.

Sant Johannis kraut.

Gam-

Gammenderlin.

Wolgemüt.

Poley.

Hisop.

Rauten.

Benedicten wurk/oder gras negelin.

Engion.

Osterlucey wurk.

Peonien/jedes anderthalb hand vol.

Engelsüß.

Squinanthum.

Spicanarden.

Zimmet.

Folium/jedes j. quintlin.

Lor bonen j. lot.

Pfersig kernen.

Balsamita.

Bibinel.

Agrimonien jedes iiij. lot.

Rosmarin ij. lot.

Diptan.

Tormentill.

Scabiosen/jedes viij. lot.

Petasites ij. lot.

Aeniß.

Fenchel samen

Sargen samen.

Juden kirsen samen (Vescaria genant.)

Peterlin samen.

Reckholder beer.

Amcos samen/jedes j. lot.

Salbey.

Kressig/jedes ein halb hand vol.

Felt ktmich.

Ktmich.

Sesleios samen/jedes ein halb quintlin.

Tauben kropff.

Hirsen schmalk.

Fledermauß schmalk.

Tamarischen rind.

Viol wurk jedes j. lot. Stosse dise stück
alle zu puluer / vnd theile es in vier theil/mi
sche vnder ein theil güten gebranten wein/
vier mal in gleserē gedistilliert/so vil gnüg
ist/lasse es also stehē ein tag lāg /darnach di
stilliere es/bis dz wasser alles herauf gedis
tilliert. Demnach mische vnd dises gedistil
liert wasser ein ander theil vō dem puluer
vñ distilliere es widerumb wie vor/vnd diß
wöllest zum vierten mal thān/bis dz puluer
alles mit dem wasser vermischet vñ gedistil
liert. Zu letst mische vnd das gedistilliert/
wasser

wasser Muscatnuß.

Muscat bläst.

Cardomümlin.

Solij.

Zimmet.

Zitwen/jedes vj. lot.

Paradeis holz.

Rot sandel.

Weiß sandel/jedes iiij. lot.

Wein vom hirschen hertz ij. lot.

Benedisch Theriacks ij. lot.

Imber.

Amomum.

Cubeblin.

Paris körnlin.

Galgen wurk.

Pfeffer/jedes vj. lot.

Dysem j. quintlin/alles gestossen/durch
ein and vermischet:vñ nach dem es drey tag
lang gestanden/distilliere es noch ein mal/
vñ behalt diß köstlich wasser in einem glasß
wol vermacht. So du es wilt gebrauchen/
gibe dē frantzē ein wenig daruō zū trincken.

Ein ander güt Aqua vite/für dz hertz zitterē/
macht die verzagten vnd traurigen mensche frö
lich: ist güt für onmachtē/stercket alle innerliche
glider/den magen/bringt lust zū essen/4c.

Nim Zimmet viij. lot.

Galgen wurz.

Zurumbet/jedes ij. lot.

Muscatus.

Muscat blüß.

Zitwen.

Citronen rind/ jedes ein halb lot.

Negelin.

Imber.

Lang pfeffer.

Solij.

Marien Magdalena frant.

Been album.

Been rubrum.

Saffran/jedes j. quintlin.

Paradis holz.

Trochiscorum diarrhodon / jedes v.
quintlin.

Mirolalana Emblica x. lot.

Rosen ij. lot.

Rot Corallen.

Helffenbein.

Carabe/jedes xl. grän.

Perlin ij. quintlin.

Iacinct.

Saphir.

Emaract/jedes ein halb lot.

Golt bletlin.

Silber bletlin / jedes für ein gulden
schwer.

Bysem anderthalb quintlin.

Ambra xl.grän.

Güten gebranten wein in glesin geschir-
zen gedistilliert/so viel gnüg ist/ stosse was
dū stossen ist/darnach mische alles durch ei-
nander/lasse es also vier tag lang stehen in
einē glas wol vermacht/ darnach distilliere
es in Balneo Marie/oder im dampff/ vnd
behalt das wasser.

Ein ander Aqua vite/oder krafft wasser/ ster-
cket das hirn. Ist güt für die leme/fallensucht/
Fisteln/Brechs/edte vnd flecken der augen: laub
flecken im angesicht/Zanwhe/das sausen in o-
ren/Melancholey/Podagra/haupt weh. Tödet
die wärm im leib:macht frölich/ vnnnd jung ges-
chaffen/ &c.

Nim zimmet.

Muscatus.

Negelin.

Galgen wurk.

Cardomimlin.

Cubeblin.

Zimber.

Langen pfeffer.

Paradis holz.

Maſtir/jedes j. lot.

Muſcat blüß j. quintlin.

Indianiſch nuß ein halb quintlin.

Spicanarden ein halb lot.

Campfer anderth alb quintlin.

Guten wein/ſo viel gnüg iſt.

Stoffe waß zu ſtoffen iſt / miſche alles
durch einander/vnd diſtillier es in Balneo
Marie mit kleiner hit.

Ein ander krafft waßer zu vilen franchhe-
ten diensſlich.

Nim zimmet.

Maſcatnuß.

Muſcat blüß.

Negelin.

Galgen wurz.

Eubeclin.

Paradis holz.

Spicanarden/jedes li. quintlin.

Gummi Arabicum ein halb lot.

Dyſem.

Ambra/jedes xx. grän.

Honig/j. pfunt.

Gebrantē wein vier mal gediffilliert an-

der

derthalb pfant. Stosse was züstossen ist/
groblecht/menge alles durch einander/ver-
grave es in roßz mist acht tag lág/in einem
glas wol vermacht/darnach distillier es in
Balneo Marie.

Ein köstlich gulden wasser/behalte es den men-
schen gesunde vnd jung geschaffen.

Nim zimmet.

Muscate blüß.

Negelin.

Zitwen.

Galgen wurz.

Paris körnlin.

Lor bonen.

Braun Betonien.

Salbey.

Hisop.

Poley.

Rauten.

Schlangen kraut.

Kerbel kraut.

Campfer/jedes j. lot.

Peterlin samen.

Epff samen.

Fenchel samen.

Glocken blümlin samen.

Felt küttemel.

Reckholder beer.

Schlüssel blümlin.

Costen blümlin.

Bibergeil/jedes ein halb lot.

Spicanarden.

Leibstößel.

Eubelin/jedes ij.lot.

Pul.dianthos ein halb lot.

Vibinel iij.lot. Stosse alles zu puluer
groblecht / geusse daran guten gebranten
wein/so viel gnüg ist/lasse es stehen xiiij.tag
lang/darnach distilliere es/ vnd behalt das
wasser in einem glasz wol vermacht.

Ein gut wasser für den stein in niere vnd der
blasen/für das zitteren der glider/für den kleine
schlag. Ist gut für das krummen im leib/ behalt
et den menschen jung geschaffen/2c.

Nim fenchel wurk.

Peterlin wurk.

Epff wurk.

Spargen wurk.

Brusci wurk.

Rättich.

Meerhirs.

Venus haar.

Endinien.

Saudistel/oder wild endiffien.

Vftrimmen/jedes gleich viel/stosse alles/
geüsse darüber gebranten wein/lasse es ste-
hen/ein tag vnd nacht / darnach distilliere
es in Balneo Marie mit kleiner hix.

Ein ander wasser / für das Podagra / so von
Felte entspringer / schuppen / zan weh / trimmen
im leib / &c.

Nim zimmet.

Negelin.

Muscatus.

Langen pfeffer.

Cubeblin.

Bertrum.

Euphorbium.

Squinanthum.

Cyperum.

Sagapenum.

Spodium.

Idellium.

Oppopanaxum/jedes ij.lot.

Gebranten wein j. pfunt. Stosse was
zu stossen ist/vnd menge es wol durch einä-
der/lasse es stehen drey tag lang in einem
wol vermachtē geschirz / darnach distilliere

D iij

es wie oben gesagt.

Ein köstlich wasser / für allerley wunde / Krebs /
Fisteln / wolff / brüchet den stein in leuden / ein
halb quintlin mit wenig wein getruncken. Ist
güt für den brennede harn / mütter whe. Vnd so
es zum dritten mal gedistilliert wirt / ist es güt
für die malazei / Wassersucht / kleinen schlag / Po
Dagra. Behaltet den menschen jung geschaffen.
Ist güt in omachten oder grossen schwachheit /
wan es stercket wunderbarlich.

Nim Rosmarin.

Meiaron.

Salbey.

Fischmünz.

Käsen münz.

Poley.

Basilien kraut.

Enkion.

Lor bonen.

Holder blüß.

Rot rosen.

Weiß rosen.

Stöckh auß kraut.

Gammenderlin.

Yelenger je lieber.

Metter kraut samen.

Rote buck.

Zimmet.

Paradis hols.

Galgen wurk.

Zitwen.

Negelin.

Imber.

Langen pfeffer.

Schwarz pfeffer.

Cubeblin.

Cardomümlin.

Muscet bläst.

Calmus.

Citronen rind.

Pomerangen rind.

Weirauch.

Alloes.

Reckholder beer/jedes j. quintlin.

Rosinlin.

Feigen.

Datteln.

Mandel.

Dan nüsslin/jedes ij. lot.

Honig xij. lot.

Zucker j. pfunt. Stosse alles zu puluer/

geusse darüber guten gebranten wein/so vil
gnüg ist/lasse es also stehen/vier tag lāg in
einem grossen glaz wol vermacht/darnach
distillier es/wie oben gelert.

Ein güte wasser für den schlag/fallensucht/ Po
dagra/ Krebs/ fisteln/raude/zittermäler/ vnn
schmerzgeen der nerven.

Nim Muscatnuß.

Zimmet.

Galgen wurz.

Paris körner.

Ladanum.

Opyopanaxum.

Aloes.

Osterlucey wurz.

Ammoniacum.

Mastix.

Gummi Arabicum.

Mumia.

Sagapenum.

Dracken blät.

Bibergeil/jedes i. lot.

Cubebm iij. lot.

Paradis holz.

Rot sandel.

Saffran edes ein halb/ lot.

Mirthen

Sarcocolla.

Galbanum/jedes ein halb quintlin

Styrax.

Reges

Negelin/jedes j. quintlin.

Weirauch.

Gummi Elemi/jedes vj. lot.

Spicanarden ij. lot.

Iua j. hand vol.

Terpentin iij. pfunt.

Weich hars ein halb pfunt.

Güten gebranten wein x. oder xv. pfunt.

Stoffe was gestossen mag werden / mische
alles wol durch einander/lasse es drey oder
vier tag stehen/darnach distilliere es.

Ein fürtreffentlich wasser für die falleneuche/
kleinen schlag/vnd alle frantcheiten/so von fels
te kommen. Macht ein gute gedechnuß/ein güe
ren verstandt/frölich/vnd behaltet den mensche
jung geschaffen/vertreibet alle raude/masen vnd
flecken im angesicht.

Nim Galgen wurk.

Negelin.

Muscatus.

Cubeblin.

Cardomümlin.

Zitwen.

Doronicum.

Zimmet.

Paradis hols.

Langpfeffer.

Calmus.

Mastix.

Citronen apffel rind.

Salbey.

Stochas kraut.

Meiaron.

Poley.

Wolgemüt.

Dill kraut.

Je lenger je lieber.

Gammenderlin.

Lanender.

Fischmilch.

Spicanarden/jedes gleich viel

Dyssem xx. grän.

Gebranten wein/ so vil gnüg ist/menge
alles durch einander / vnd distillier es in
Balneo Marie.

Ein gut wasser / machet den menschen jung
geschaffen / vnd lebhaftig.

Nim Zimmet.

Muscatus.

Muscat blüß.

Galgen wurz.

Nagelin.

Imber

Imber.

Zitwen

Langpfeffer.

Saffran.

Spicanarden.

Cubeblin.

Wein von hirkini her.

Ebheuw gummi.

Weirauch.

Weiß künich.

Mastix / jedes iij. quintlin.

Weiß sandel.

Gelb sandel.

Rot sandel.

Paradis holz / jedes vierthalb quintlin.

Gummi Arabicum. ij. lot.

Bysem xx. grän.

Terpentin j. pfund.

Verschaumpten honig ein halb pfund.

Guten gebranten wein ij. pfund.

Stosse was in stosse ist / mische alles durch
einander / darnach distilliere es bis das
lauter wasser alles herauf geflosse / darnach
mhere die hitz on vnderlaß / so fleusset ein
dick rot wasser gleich dem honig.

Ein gute krafft wasser / sterket die verlorn
krafft wunderbarlich.

Nim zähmet iiii. lot.

Muscatus.

Negelin.

Zimber.

Eubebelin.

Cardomümlin.

Massir.

Rosmarin.

Scabiosen.

Kauten/jedes iiii. lot.

Schöl kraut safft.

Güten gebranten wein / jedes so viel
gnüg ist/stosse was du stossen kanst / mische
alles durch einander / lasse es also ein gan-
zen tag stehen / distilliere es mit sanffter
wärme.

Ein ander wasser / für die Malazei vnd
Pezilenz.

Nim Tauben kroyff.

Nesseln.

Sehe distel/jedes so viel gnüg ist.

Beize dise drey stück in gutem starkem
wein ein monat lang an einem warmen
ort/darnach distillier es in Balneo Ma-
rie/vnd mische vnder dises wasser geschla-
gen gold bleitlin/vnd behalt es.

Ein

Ein ander frefftig wasser/behaltet den mens-
schen gesundt/stercket das gesicht/verreißet dē
schmerzē im magen vñ bauch/macht frölich/2c.

Nim roßmarin blüß/so viel du wilt/bei-
ße ihn in gutem starckem wein etlich tag
lang/in einem wol vermachtē geschir/dar-
nach distilliere es mit kleiner werme. Gibe
dem menschen alle wochen viij. lot darvon
zu trincken.

Ein anders nit minder frefftig/für dē krebs/
raude/fisteln/stein in der blasen/2c.

Nim roßmarin blüß/so viel du habest
magst.

Zucker.

Honig/jedes so viel gnüg ist/menge al-
les wol durch einander/thun es in ein glas/
wol vermacht/vergrabe das glas vnder die
erden ein ganz jar lang/do kein regen noch
wind zu kommen mag.

Ein gut Aqua vite/behaltet den mēschē ges-
sundt/jung geschaffen/vnd in langem leben/2c.

Nim zimmet.

Negelin.

Muscatus.

Zimber. Cubeblin.

Galgen wurk/jedes ij. lot.

Frische salbey viij. lot.

Gebrenten wein/in glesern sechs mal ge
distilliert/xx. lot/menge alles durch einand/
vnd distilliere es in Balneo Marie/mie rin
ger hitz. Gibe den menschen darvon ein ha
selnuß schalen vol alle tag nüchter.

Ein anders/machet den menschen starck vnd
jung geschaffen.

Niin zimmet.

Muscatus.

Muscat blüß.

Zimber. Negelin

Galgen wurk.

Cubeblin.

Parisiß körnlin.

Cardomümlin.

Paradiß holz.

Rhabarbarum.

Calmus/jedes ein halb lot.

Schsenzung safft.

Borreisch safft.

Tauben kropff safft.

Salbey safft.

Braun betonien safft.

Rauten safft.

Stück

Stück wurs safft.

Fischmilch safft.

Fench safft/jedes anderthalb pfunt.

Schölkraut safft ij. pfunt.

Guten starcken wein ij. pfunt.

Stosse was zu stossen ist / mitsch alles
durch einander/vnd distilliere es. Gibe dem
menschen daruon im sommer ein es löffel
vol/vnd im winter zwe löffel vol zu trincke

Ein vast gut wasser/zü vilen frackheiten
dienstlich/wie volgt.

Nim melissen kraut/so sie im blüß ist / so
viel du wilt/stosse oder hacke sie wol/beiße
sie vber nacht in gutem starckem wein/ dar-
nach distilliere es in Balneo Marie / oder
im dampff / vnnnd behalt es in einem glas
wol vermacht. So du es wilt gebrauchen /
gibe dem menschen alle tag nüchter ein löf-
fel vol dauon zu trincken. Wann diß wasser
machet ein guten verstand/Memorien/ vnd
schnelle finn. Ist gut für den schlag vnd fal-
lentucht/morgens nüchter mit Benedisch
theriacks getruncken / Bringet widerumb
die sprach/mit einẽ tüchlin auff die zung ge-
legt/macht ein gutt athẽ/vertreibet zã whe/

zerbrichet den stein / bewegt der weiber
 frantzheit / vnd den harn / vertreibet den
 schmerzen in den lenden. Vertreibet die
 tröpff / getrunckē / vñ ein pflaster darvon
 vbergelegt / brichet alle innerliche geschwēr
 leget das stechen in den seiten / tödet die
 würm im leib / macht den menschē freudig
 stercket alle innerliche glied / vñ sonderlich
 die nerue. Ist güt für die raude / macht ein
 güt gesicht / fürdert die tauwung des magē
 bringt lust zū esse / verzeret böse feuchttat
 im gāgē leib / vñ machet ein güt geblüt. Ver
 treibet alle masen vñ flecken im angesicht
 stercket dz ian fleisch ist güt für die wasser
 sucht / so vō kelte entsprugē / heilet allerley
 wundē damit gewesen / allerley feber / vnd
 sonderlich das viertägig / getruncken.
 Verbirget die malazei / stercket das hirn /
 vñ ist güt für die taubsucht / für alle giffte /c.

Ein güt wasser / für den schnuppē / Podagra /
 stercket widerüb die verloren kreffte / das hertz /
 scherpffet die sin / vñ Memorie / behaltet dē men
 schen iung geschaffen.

Vñ gūten gebranten wein / so in glesern
 vier mal gedistilliert ist / iiii pfunt.

Rosmarin blüß j. pfunt.

Rosē

Rosmarin bletter ein halb pfunt.
 Mische es durch einander in einem wol ver-
 machten geschirz/ lasse es also stehen ein tag
 lang/darnach distillere es/bis das wasser al-
 les herauß gedistilliert/dennach.

Nim von disem wasser ein halb pfunt.

Negelin.

Muscatus.

Muscat blüß.

Galgen wurk.

Cardomümlin.

Eubebelin/jedes vj.lot.

Weiß ambra.

Paradis hols/jedes iij.lot.

Bibergeil.

Spicanarden/jedes ein halb lot. Stosse
 was zu stossen ist/menge es wol durch ein-
 der/darnach distilliere es. So du es wilt ge-
 brauchē / gibe morgen nüchter dem mensche
 ij. lot mit wenig brot darauß zu essen / das
 vberig zu trincken.

Ein gut wasser für faule böse/ vnd francke zeen.

Nim Pertrum (Pyretrum genant) stos-
 se ihn rein zu puluer/geusse darüber guten
 starcken wein/so viel gnüg ist/ vnd distillie-
 re es. So du es wilt gebrauchen/nim ein loß

fel vol in den mundt/behalt es ein weil dar
rin/darnach speiße es widerumb auß/so heu
het es vil schlei vñ böse feuchtigkeit heraus.

Ein freßtig wasser/für schmerzen der brust/
für ein schwachen magen/frimmen im leib/so
der die würm/mache feiste leut mager / vnd mit
zucker getruncken/macht es feist.

Nim roßmarin.

Benedicten wurk.

Imber/jedes gleich vil.

Güten starcken wein/so vil gnüg ist/mi
sche es durch einander / lasse es stehen acht
tag lang/in einem wol vermachten geschir
darnach distilliere es.

Ein scharff wasser/erzet auff alle metal/vera
treibet die kröpff/vnd zan wehe/machet die zeen
weiß. Heilet alle fisteln/krebs:mache weiße
haar gold farb/vnd schwarze/rot.

Nim Victriol.

Zinober/jedes iiij.lot.

Salniter viij.lot.

Alaun iiij.lot. Stoffe alles zu puluer/vñ
mische es durch einander/darnach distillie
re es. Das erst wasser ist weiß vñd minder
freßtig/das ander aber rot/vnd vast stark.

Ein gut Aqua vite/zü vilen franchheit dieß
lich/

lich/sonderlich/so auß Felte ernoolgen: vnd ist diß
wasser vber drey jar besser/dan am ersten.

Im Meien oder Brachmonat / nim Sal-
bey j. pfunt.

Lauender/ein halb pfunt.

Zimmet.

Muscac blüß.

Muscacnuß.

Negelin.

Galgen wurß.

Imber.

Zitwen.

Pariß körner.

Kosmarin/jedes j. lot.

Guten starcken wein/so vil gnüg ist / stosse
was zu stossen ist/mische alles durch einana-
der/lasse also zwen oder drey tag lang stehē/
darnach distillier es.

Ein anders/wermet den erfroren menschen.
Itē mit bibergeil gekochet vnd getruncken/ er-
lengert es dem menschen sein leben: vertreibet
leib wehe/nüchter getruncken/die raude / machet
ein güt geblüt/vnd gute farb im angesicht/2c.

Nim Salbey. Polen/jedes gleich
viel / stosse es in einem mößel / darnach
distilliere es in Balneo Marie / in gle-
sin geschirren / vnnnd behalt das wasser in

einem glas wol vermacht.

Ein köstlich wasser / zu vilen frantcheiten
dienstlich / wie volget.

Nim Melissen kraut.

Salbey.

Lauender.

Borretsch blümlin.

Ochsenzung blümlin / jedes j. hand vol.

Hisop.

Venus haar.

Garbe.

Rot rosen / jedes ein halbe hand vol.

Rosmarin ij. hand vol.

Vermüt kraut j. quintlin.

Zimmet.

Muscat bläst.

Negelin.

Muscarnuß.

Galgen wurk.

Lang pfeffer.

Cubeblin.

Paris körner.

Cardomümlin.

Saffran.

Spicanarden / jedes iij. quintlin.

Calmuß.

Squi-

Squinanthum/ jedes ein halb quintlin.
Xilobalsamum.
Paradis holz.
Geel Sandel. Weiß sandel.
Rot sandel.
Stöckh kraut.
Citronen rind:
Citronen samen/jedes j. quintlin.
Zitwen.
Viol wurk.
Baldrian wurk.
Lorbonen.
Engelsüß.
Coriander/jedes j. lot.
Nater wurk ein halb lot.
Cardopacium.
Carlina.
Rätrich/jedes iiij. lot.
Enis.
Süßholz/jedes ein halb quintlin.
Felt kummel j. quintlin.
Mandel.
Rosinlin.
Terpentin/ auß wein geweschē / jedes ein
halb pfunt.
Honig/verschaumet/iiij. pfunt.

Gebräuten wein/iii. pfunt. Stosse was
 zu stossen ist / mische alles durch einander/
 lasse es also 7. tag lāg stehen/in einē geschirz
 wol vermacht/darnach distilliere es/zū erstē
 mit kleiner hie/bis dā lauter wasser herauß
 geflossen/darnach mhere allgemach die hie/
 bis das geel wasser gedistillieret / zū letst
 mhere das feur on vnderlaß / bis anhebe
 schwarz herauß fließen. Denach behalt die
 drey wasser jedes in sondheit:vnd vnd das
 erste mische Folū Indicum i. quintlin/Am
 bra ein halb quintlin/ Dysem r. grān / ge-
 schlagē goldt bletlin ii. xv/vñ behalt es in ei-
 nē glāß wol vermacht. Wā diß wasser ster-
 cket alle innerliche glider/ ein löffel vol mit
 zwey lot gütē wein getruncken. Stercket dā
 hers wunderbarlich/mit Ochsenzung/oder
 Borretsch/oder Melissen wasser getruncke.
 Zū der leber ist es dienstlich mit endiße waf-
 ser genossen. Zū der brust mit hisop wasser.
 Zū der lungen mit Venus haar wasser. Zū
 dem magen mit wermut fräut wasser. Zū
 dem Nulsin mit hirsen zung wasser: für
 den schlag vnnnd schwindel / mit Peonien
 wasser getruncken. Zū den augen/ mit
 fens

fenchel wasser: für den stein mit rätlich oder
meerhirs wasser: für verstopffung des
harns/mit Peterlin wasser: für verstopffig
der weiber frantzheit/mit rote buck wasser:
für der weiber flüß/mit breit oder spizwege
rich wasser getruncken. Heilet den krebs/
fisteln/damit offte gewesen. Ist gut für die
beer müter/mit metter wasser getruncken.
Das geel wasser ob öl/hat gleiche tugent
mit dem Balsam/damit geschmiret. Das
schwarz öl/ist auch vast krefftig/für schmer
gen der glidern/ze.

Ein ander köstlich wasser/für allerley innerli
che frantzheiten/verzeret die gedechnuß/vertrei
bet das haupt wehe:heilet allerley frantzheit der
lungen vnd hertzes. Ist gut für den hűsten/vnnd
das keichen. Heilet alle frantzheiten der leber/
můlzin/gederm/des magens/Verzeret alle böse
zeche feuchtigkeit im magen. Ist gut für die was
fersucht/den schnuppen/zā wehe/pestilēz:mache
frölich/vertreibt malazei/raude/geschwer/ze.

Nim Borretsch blümlin.

Rot rosen.

Paradis holz.

Citronē rind/jedes j.lot. Stosse es/vñ bei
ge es in gute wein 14.tag lāg/darnach siege
den wein/trucke in wol auß/vñ mische darū

E iij

der gestossen.

Salbey anderthalb pfunt.

Zimmet.

Muscatus.

Negelin.

Zimber.

Parisi körner/jedes j. lot.

Beike es widerum̃ iij. tag lang/darnach
distilliere es in Balneo Marie mit kleinem
feitr/vnd behalt das wasser in einem glase
wol vermachet.

Ein gut wasser für den hüssen vñ brust/mache
sanfft schlaffe/verzeret böse feuchtigkeit: mache
frölich: stercket das haupt vnd hirn. Ist gut für
den schlag mit Zibergeil getruncken/zc.

Nim weiß magsamen.

Epff samen.

Epff wurken.

Zimber/jedes gleich viel. Stosse alles zu
puluer/vnd distilliere es mit peterlin wasser.

Ein gut aqua vite für den kleinen schlag / vnd
schwindel des haupts.

Nim Hysop.

Fischmünz/jedes ij. hand vol.

Salbey xvij. lot.

Lauen

Lauender blümlin/viij.lot.

Zimmet.

Muscatus.

Negelin.

Imber.

Galgen wurk.

Zitwen.

Paris körner/jedes j.lot.

Reckholder beer.

Calmus/jedes ij.lot.

Neonien körner j.lot.

Güten starcken wein/viij.lot.

Stosse was zu stossen ist/mische es/vnd ver-
grave es 8. tag lang in roßz mist/in einem
wol vermachten glaz/darnach distilliere es/
vnnnd behalts.

Ein gedistilliert Schwalmen wasser/für den
fallentsiechtagen/vnd andere frantzheiten / wie
volget.

Nim schwalmen zu puluer verbrant.

Dibergeil.

Essig / jedes so viel gnüg ist/mische es
durch einander/vnd distilliere es Dis was-
ser heilet den fallentsiechtagen on alle zwi-
fel/ob schon die frantzheit v.jar lang gewe-

ret/morgens nüchter ein wenig getruncken
 4.tag lang nach einander. Ist gut für die
 taubsucht/ix.tag lāg getruncken. Stercket
 das hirn für all ander arknei/vñ die nerue/
 heilet den kleinen schlag:erweichet die brust:
 reiniget den magen:mheret die natur: wer-
 met die erfroren glider:ist gut für die wasser
 sucht/so von kelte eruolget/mit Hisop was-
 ser getruncken:für das feber quotidian:ver-
 treibet haupt whe:fürderet den schlaff: für
 dert die tauwung vñ den harn: Machet
 das haar anß fallen/dannit geschmieret. A-
 ber schwangere weiber sollen dises wasser
 meiden:

Ein köstlich Aqua vite/oder krafft wasser/be-
 haltet vñ behütet den menschē vor der grausam
 Pestilenz/stercket alle innerliche glider.

Nim Borretsch blümlin.

Ochsenzung blümlin.

See blümen.

Eicorien/jedes ein halb hand vol.

Saurampffer samen 1 hand vol.

Zimmet.

Muscate blüß.

Cassia lignea/jedes ein halb lot.

Rege-

Negelin.

Erbsel/jedes v. quintlin.

Zitwen.

Diptan/jedes iij. quintlin.

Boli Armeni ij. lot.

Wein vom hirschen herx x. lot.

Jacinct.

Saphir.

Smaract.

Perlin/jedes j. quintlin.

Gold bletlin. ñ. xij.

Güten gebranten wein viij. pfund.

Stosse was du stossen magst / mische alles
durch einander / lasse es stehen ein tag lang /
darnach distilliere es / bis das wasser alles
beraus gedistillieret / zu letzt mische darunß
Bysem / Ambra / jedes v. quintlin / vñ behalt
es. So du es wilt gebrauchen / gibe darvon
j. quintlin bis auff ij. lot / nach gelegenheit
der Complexionen / alters / vñd stercke / zc.

Cappaunen wasser / in grossen schwacheiten
zu gebrauchen / Schwachen Binde betterin vñd
alten menschen seer dienstlich.

Nim ein güten Cappē / erstecke ihn / rupffe
vñd seubere ihn von dem eingeweid vñd v
feiste / darnach hacke ihn klein / zerstoße die

bein in einem mörsel/dennach mische darü
der Roß wasser.

Maluasier/jedes ein halb pfunt.

Roß latwerg.

Borretsch blümlin latwerg.

Ochsenzüg blümlin latwerg/jedes 2. lot.

Pul. de gemmis.

Pul. diamoschi dulcis.

Pul. diarrhod. Abb. jedes j. quintlin.

Pul. diamargariton.

Pul. Cordialis.

Perlin/jedes xl. grän.

Zimmet iij. quintlin.

Gold bletlin/ ñ. viij. Mische alles wol
durch einander/vnd distillier es mit kleiner
vnd sanfter werme.

Ein gulden wasser.

Dim güte vnd fen Ducaten gold / mache
es glüend in feur/lösche es in gutem star-
ckem wein zum offter mal auß/darnach di-
stilliere den wein zum vierten mal / so hast
du ein köstlich vnd krefftig gulden wasser/
in hitigen vnd kalten franchheiten zu ge-
brauchen.

Ein ander köstlich gulden wasser/ das herz
zu stercken/vnd oberflüssige bāse feuchtigkeit zu
perzen

verzeren. Macht ein güt geblüt/behaltet den mē
schē jung geschaffen. Ist güt für die fallensucht/
malazei/2c.

Nim Borretsch wasser.

Ochsenzung wasser.

Melissen wasser.

Schöl kraut wasser/jedes viij.lot/ mische al
les durch einander/darnach nim etliche dop
pelt ducaten /mache sie im feür glüende/ lö
sche sie so oft im obgenantem wasser auß/
biß d vierte theil des wassers verzeret wirt/
darnach siege es/vnd behalts in einem glasß
wol vermacht. Denach nim gestossen Per
lin j.lot/Gold bletlin/auff dem reibstein ge
riben/j. quintlin guten gebranten wein xij.
lot/mische vnd distilliere es in Balneo Ma
rie. So du es wilt gebrauchen/nim von di
sem wasser j. quintlin/von dem vorgenantē
wasser j.lot/mische es durch einander/vnnd
gibe es dem francken zū trincken. So es a
ber dem francken dū hiezig were/ mische das
runder ein wenig viol syrup.

Ein ander Gulden wasser/zū vilen
franckheiten dienstlich.

Nim zimmet.

Muscatus.

Muscus blüß.

Zimber.

Paris körner.

Pfeffer.

Weiß sandel.

Geel sandel.

Rot sandel/ jedes j. lot.

Paradis holz.

Cubeblin.

Cardomümlin/ jedes j. quintlin.

Guten gebranten wein xv. pfundt.

Stosse was züstossen ist/ mische alles
 durch einander / darnach distilliere es in
 glesin kolben/ mit einem langem hals/
 mit kleiner hig: zülegt mische vnder das
 wasser goldt bletlin ij. quintlin/ Bysem
 Ambra / jedes j. quintlin / gariophyllata j.
 quintlin / stelle es 40. tag lang in Balneo
 Marie/ in einem kolben wol vermacht / also
 daß das Balneum on vnderlaß warm seie
 darnach distilliere es vñ behalt dz wasser in
 einẽ glas wol vermacht/ so hast du ein vast
 köstlich Gulden wasser.

Ein güt öl für den krebs/ fisteln/ vnd andere
 alte schäden.

Nim

Nim schwebel öl viij. lot.

Spizen wegerich wasser.

Cardobenedicten safft/jedes iiij. lot.

Roche es alles in einem verglesten hase ein
kleine weil. So du es wilt gebrauchē wäsche
zum ersten den schaden wol mit gebranten
wein/darnach thun dz obgenant öl darauff
so wirt der frantz in wenig tagen gesandt.

Balsam öl zū vilen frantzheiten dienstlich.

Nim Mirthen.

Aloes.

Spicaniarden.

Dracken blut.

Weirauch.

Mumia.

Opopanacum.

Bdellium.

Carpobalsamum.

Ammoniacum.

Sarcacolla.

Mastix.

Gummi Arabicum.

Saffran.

Styrax liquida/jedes iiij. lot.

Ladanum.

Bibergeil/jedes viij. lot.

Bysem iij. quintlin.

Terpentin dritthalb pfunt. Mische alles
durch einander/ vnd distilliere es mit sanff-
ter hitz.

Ein ander Balsam. öl.

Nim Myrrhen.

Styrax Calamit.

Gummi Arabicum.

Ebheuw gummi.

Myrobolana citrina.

Lorber laub/ jedes j. lot.

Citronen laub.

Xilobalsamum.

Carpobalsamum/ jedes ij. lot.

Negelin iij. lot.

Muscetnas.

Muscat blüß.

Cubeblin.

Spicanarden/ jedes ij. lot.

Gummi Elemi vj. lot.

Mandel itij. lot.

Terpentin j. pfunt.

Bysem.

Ambra/ jedes iij. grän. Stosse alles was
zu stossen ist/ mische/ außgenommen de By-
sem

sem vnd Ambra/stelle es auff warme esche
in einē glas drey tag lang/rüre es alle tag
wol durch einander / aber doch daß es nie
siede. Demnach thün es in ein kurzen distil
lier kolben mit sampt dem Bysem vnd Am
bra/vnd distilliere es zum ersten mit sanfft
ter hitz/darnach mit grösserer/ biß alles he
rauß geflossen. Demnach nim die dicke ma
terien auß dem kolben/reibe oder kosse sie
noch ein mal/mische darunder das vngedia
stilliert öl/ vnd distilliere es noch ein mal/
darnach behalt es in einem glas.

Spicöl.

Nim Lauender/kräut vnd blümlin/ stofs
es es/ stelle es ein weile an die sonnen in einē
glas wol vermacht / darnach distilliere es
durch dē helm. Stelle diß wasser an die son
nen/so gewinniet es ein öl/welches oben auff
schwimmt/nim es ab/vnd behalt es in ei
nem glas.

Ein köstlich öl/für Fisteln/alte brüch vnd ge
schwer/heilet frische wunden in drey tagen.
Bringt widerumb die sprach/ drey tropffen mit
wein getruncken/behaltet den menschen gesunde

vnd stark/alle morgen ein tropffen mit wein ge-
truncken. Ist güt für die malazei/schlag/ &c.

Nim blüt von einem iungen vnd gesun-
den menschen iij.pfund.

Sperma Ceti.

Kinder marck/jedes j.pfund. Mische als-
les durch einander/vnnd distillier es durch
den helm/so fleusset zum ersten ein weisses
wasser/darnach ein bleichs/zum dritten ein
geels/zü letst ein rot vnd dick wasser oder öl.

Ein güt öl / für alte wunden / fisteln/bein
brüch/streich/leget den schmerzen der oren/der
glieder. Ist güt für das viertägig kalte wehe / den
ruckgradi damit geschmiert/&c.

Nim Sant Johānis kraut j.hand voll/
beize es drey tag lang in gutem wein / dar-
nach siege es/stelle es ein tag lāg an die sō-
nē. Demnach nim baum öl xij.lot / wermüt
öl/ Terpentin/ jedes vj.lot/ Saffrā rr.grān.
Roche alles mit einander mit sampt obge-
nantem wein/in einem verglasten geschirz
wol vermacht/darnach siege es/ thūs in ein
glas wol vermacht/vergrave das glas drey
tag lang in sand/darnach stels an die sonnē
ein ganzē monatlang/demnach behalt es.
Ein

Ein köstlich öl/sür die biß der schlangen/ taus
ben hund/scorpionen/vnnd sür alle gift/damit
geschmieret vnd ein wenig getruncken. Sür das
zitteren/harn wind/kröpff/zc.

Nim terpentin ein halb pfunt.

Baum öl ij. pfunt.

Lor öl anderthalb pfunt.

Zimmet vij. lot.

Paradiß holz.

Negelin/jedes iij. lot.

Euphorbium.

Lorbonen.

Ebheu gummi/jedes ij. lot.

Gestossen neuw zeigelstein j. lot.

Weirauch.

Mastix/jedes j. lot.

Sagapenum.

Galbanum.

Ammoniacum.

Oppopanaeum/jedes ij. lot.

Ladanum j. lot.

Unguentum dialthee.

Unguentum Agrippe.

Unguentum Arragonis.

Unguentum Marciatum/jedes viij. lot.

Stosse was zu stossen ist / mische alles
durch einander / distilliere es / vnnd bes

halt das öl in einem glas.

Ein güt öl für das Podagra/ze

Nim Salbey.

Rauten.

Fischmilch.

Camillen blüm.

Cardobenedicten.

Tausentgulden frau.

Tausentblat.

Nesseln.

Papeln.

Eibisch wurk.

Kümmich/jedes gleich vil / stosse alles zu
puluer/geusse darüber so vil gebrantenwein
biß drey finger hoch vbergehert/ lasse es also
stehen 14. tag lang in einem glas wol ver-
mache/vnnd rüre es alle tag durch einand/
demnach siege es allgemach lauter ab/ vnd
nim von disem gebrantenwein j. pfunt Ve-
nedische seiff / züvor klein geschaben / auch
ein pfunt/mische es durch ein ander / thün
es in ein frum distillier glas (Retorta ge-
nant)vnd distilliere es im sand/oder eschen/
zum ersten mit sanffter hitz / darnach mit
größer biß das öl alles herauß geflossen.

Dem

Demnach scheide das öl von dem wasser
vnd behalt es.

Ein gut öl/für die würm im leib.

Nim wermüt safft.

Stab wurz safft.

Cardobenedicten safft.

Rauten safft.

Tausentgulden safft.

Pfersig laub safft.

Kinder gall.

Scherbonen/jedes ij.lot.

Gebranten wein.

Baum öl/jedes xvj.lot. Mische es durch
einander / vnnnd distilliere es in der Re-
torta.

Ein gut öl/für das krummen
im leib.

Nim rauten safft.

Lorber laub safft.

Eibisch safft.

Dill kraut safft/jedes ij.lot.

Baum öl.

Gebranten wein/jedes viij.lot.

Mische es durch einander vnd distilliere es
im krummen kolben wie oben gelert.

Ein ander öl/den magen zu
stercken.

Nim wermut kraut safft.

Stabwurz safft/jedes iiij.lot.

Maſtir ein halb lot.

Baum öl vj.lot.

Gebranten wein / iiij. lot. Menge alles
durch einander / vñnd diſtillier es/wie vor
geſagt.

Ende des erſten Buchs.

Das ander Buch vonn

mancherley kunſt Weinen zu
machen.

Weiffen wein rot zu machen/oder roten
wein weiß machen.

Nim iij. lot grob oder wüſt
ſaltz/miſche es vñd zwo od
drey maſ rote win/ſo wirt
er weiß. Vñd nim geräſchp
von weiffen wein reben ab
ge-

geschnitten/brenne sie zu esche/od nim weiß
se reb eschen/thün sie in das faß mit rotem
wein/vierzig tag lang/rüre es durch einan-
der/so wirt der wein weiß. Hergegen wilt
du weissen wein rot machen/so thü rote reb
eschen in das faß.

Dem wein/was gattung du wilt/güten ge-
schmack vnd geruch geben.

Nim freuter oder samen / oder gewürz/
was gattung du wilt/lege es xxiij. stund lāg
in güten gebranten wein / so zeuhet er alle
krafft/geschmack vnd geruch herauf/dar-
nach siege es allgemach lauter ab/vnd be-
halt es in einem glas wol vermacht. So du
es wilt gebrauchen/mische ein wenig vnder
den wein/so gewinnet er den selbigen ge-
schmack vnd geruch, welchen das kraut/sa-
men/oder gewürz gelabt hat.

Roten wein weiß zu machen.

Nim bonen meel/ oder drey Eyer clar/
thün es in ein fleisch mit wein / erschitte es
wol vnd lang durch einander. Oder mische
weiß salt/vnd weisse reb eschen darunder/
oder mulchen/so wirt er weiß.

Dem wein ein lieblichen geschmack vnd ge-
ruch zu machen.

Nim ein Citronen/ oder Pomerangen

apffel/spicke ihn allenthalben auß mit nes-
geln/ hencke ihn in ein ömig oder ander
halb ömig fesslin/ also das er den wein nit
anrühre/ so verdirbet er nit/ sonder gewinnet
ein lieblichen geschmack vnd geruch.

Neuwen trüben wein lauter vnd clär zu
machen.

Lege büchlin spen in das faß mit wein/ so
wilt er in zweien tagen schön vnd lauter.

Wolriechenden süßen wein zümachen.

Nimm ein wenig zeitig heidelbeer (baccas
Myrti) döre sie/vñ stosse sie/thün sie in ein
klein fesslin mit wein/ lasse es also zehen tag
lang stehen/darnach gebrauch den wein.
So du ihm ein güten geruch machen wilt/
mach zuvor in das fesslin ein güte büne von
Pomeransen rinden/oder sonst güten wol-
riechenden kreutern.

Süßen wein zümachen.

Schneide die treubel ab den reben/ lege
sie drey tag lang an die warme sonnen/ dar-
nach stampffe sie also warm/ thün sie auff
die drootten/drucke sie nit/ sonder nimme den
most/welcher also von ihm selbs in die most
stans

stande fleusset/thun ihn in ein faß / vnnnd so
er veräret/thun vnder ein ieden omen ij. loz.
gestossen viol wurz/darnach lasse den wein
ab der trüsen/so wirt der wein vast güt/lieb-
lich vnd gesundt.

Wein süß zů behalten.

So du wilt den wein süß behalten/thun
den most in das faß/lasse daß drey tag lang
oben offen/darnach lege dē puntē darauff/
aber doch nit beheb/sonder lege darüber rüt-
lin/das der wein lufft habe. Demnach vber
den fünfften tag vermache den punten wol
darüber/vñ verstreiche ihn mit eschē vñ was-
ser wol/aber doch laß dem wein mit kleinen
löchlin lufft/bis an den sibenden tag / dar-
nach vermache vnnnd verstreiche die löchlin
auch wol zů. So du ihn aber noch süßer ha-
ben wilt / lasse die faß fünff tag lang offen
stehen / darnach thun die punten darüber
wie vor gesagt.

Most oder wein süß zů behalten.

Nim neuwen vnd frischen most/auf der
weinstanden/ehe er gedrottet wirt/thun ihn
in ein neuw faß/vermache es allenthalben

wol mit Bech/das kein wasser darein kommen mög/darnach lege das faß in ein fließent wasser/also daß das wasser vbergägelasse es also stehen 40. tag lang/demnach nim es widerumb herfür/so bleibet der wein über das iar süß.

Daß die reben süßen wein bringen.

Briche ein monat züuor/eheman herpfen wil/das laub ab dem schof/daran die treubel hänge/biege oder krimme es/damit die Sonn die feuchtigkeit verzere/vnnd die treubel kochē/so geben sie wein/welcher lange zeit süß bleibet.

Luft gezogen trüben wein widerumb lauter zümachen.

Nim gestossen alaun ein halb pfunt.

Zucker roffen ein halb pfunt.

Honig viij. pfunt.

Ein becher vol wein. Mische alles durch einander/thün es in das faß mit wein/rüre es wol durch einander/lasse das faß offen ston/bis am anderen tag/so wirt er in zwen oder drey tagen widerumb lauter.

Trüben vnd heßlichen wein lauter zü mache.

Nim Dann nülßlin/so vil du wilt/lege sie in das faß mit wein/so wirt er lauter vnd

vnd clar.

Wein schön zu machen.

Nim drey Eyer clar.

Salk.

Wein/jedes so vil gnüg ist/mische vnd
klopffe es wol durch einander / biß es wol
schaumet/darnach thun es in das faß mit
dem wein/vnd rüre es wol durch einander.

Daß der wein nit trüb werde oder verderbe.

Mische vnder den wein / den zehenden
theil gebranten wein/so wirt er nimmer trüb/
vnd bleibet alle zeit vnuerlegt. Desgleichen
thut auch d schwebel/darcin gethā/er gewin-
net aber ein starcken geschmack.

Daß die wein von dem donner vnd wetter
nit verderben.

Lege ein eisin bläch oder blat mit salk/ob
kislungstein auff den punten/so schadet ihm
kein wetter nit.

Wein vnuerlegt zu behalten.

Nim Saffran viij. lot.

Weirauch vi. lot.

Folij. j.

hand vol. Stosse alles zu puluer / mische es
durch einander / thun vnder jeden omen

zwen löffel vol nach dem der wein verä-
ret/et.

Ein anders.

Nim Cardomümlin.

Viol wurz.

Zimmet.

Spicanarden.

Gulden klee.

Xilobalsamum.

Squinanthum.

Costen.

Spica Celtica/jedes gleich viel.

Stosse alles zu puluer/mische es vnder den
wein.

Ein lieblicher Negelin wein.

Nim frischen most/thun in vber das feilr/
verschäume ihn / darnach thun ihn in das
faß/hencke darein gestosse negelin/in einem
reinen tüchlin / so wirt er vast lieblich zu
trinken.

Das der wein nit verderbe.

Lege Enzion wurz in den wein / so blei-
ben sie vnuerlest/vnnd verdirbet der wein
nit.

Vere

Verdorben wein widerumb gerecht
zu machen.

Thun den puncten oben am faß auff / so
dämpffet der böß dampff heraus. Oder
nim von dem selbigen wein / ein guten kessel
vol / hencke ihn vber das fettr / biß er heiß vñ
sittig worden / darnach geusse ihn widerum
in das faß vnder den wein / also sittig / dem-
nach mache den puncten beheb darüber. Od
nim mandelkernenstein / knütsche sie / vnnd
thün sie in das faß vnder den wein.

Verdorben wein / widerumb zu recht
bringen.

So dir ein wein verdorben vnnd seiger
worden ist / mische darunder gefalzen kü
milch / so wirt er widerumb gut vnd gerecht.

Das der wein nit zu Essig werde.

Nim weisse reb eschen / thün sie in den
wein / so wirt er nit zu Essig: oder thün bau
öl in den wein / so vil / biß er bedeckt wirt: od
so das faß nit vol wein ist / nim anderthalb
pfunt oder mehr speck / binde ein reintüchlin
darumb / hencke es in den wein / so verdirbee
er nit / vnd wirt nimmer zu essig.

Wein/der auff den Essig sticht/widerumb
zü recht bringen.

Nim ein neuwe hafen/fülle ihn vol wasser/
vermache ihn wol/das kein wasser herauß
möge/stelle den hafen in das faß mit dem
wein/so wirt der wein in drey tagen wide-
rumb güt/onnnd das wasser in dem hafen
stinkende.

Wein/welcher zü Essig worden/oder Essig
widerumb zü wein machen.

So ein wein zü essig worden/oder so du
wilt Essig widerumb zü wein mache/thün
in das faß vnder den wein knobloch samen/
oder reb laub mit sampt den gebelein.

Daß der wein oder most nit veräre.

Mache ein frang von polen vnd wol ge-
müt/lege ihn vmb das faß: oder bestreiche
das faß inwendig bey dem punten mit kü-
milch/so wirt der wein verhalten/das er nit
herauß verären mag.

Weichen wein rauch zü machen.

Nim laub/von buchsbaum/oder papeln/
oder ebisch/oder reb esche/thû es in das faß
vnder den wein/so wirt er rauch.

Neuwen wein alt zü machen.

Nim

Nim Gulden klee ij. lot.

Süß holz.

Nardi Celtice/jedes vj. lot.

Aloes iij. lot. Stosse alles / vnnnd mische
es vnder den wein.

Den Kan oder die blümen im wein zü vertreibē.

Nim rot steinbrech/oder wilde garb/ (De
nanthe genant) dörre ihn/vñ besprenge ihn
in den wein/oder mische wicken meel vnder
den wein. Demnach so sich der kan vñ das
meel am boden geseket/lasse den wein ab in
ein ander faß/so ist er widerumb schön.

Wasser von dem wein zü scheiden.

Mache ein faß von Ebheuw holz/geuße
den wein darein/so schweinet oder trüffet
das wasser durch das faß herauß in wenig
tagen/vnd bleibet der wein darinnen.

Wasser von dem wein zü scheiden.

Nim weichen alain(alumen liquidū/ethā
ihn in das faß/ demnach nim ein schwam/
dunck/ ihn in baum öl / verstopffe wol das
punt loch / helde das faß auff ein seiten / o-
der vnder obsich/so fleussset dz wasser allein
herauß.

Auff ein andere gattung.

Nim leinin tücher/oder von baum wulle

gemacht/hencke sie in den wein/also das sie
vber auß hangen/so trüffet alles wasser he-
rauß.

Ob wasser vnder den wein vermis-
chet sey.

Nim wilde byren oder apffel/thûn sie in
den wein/so sie entpor schwimmen / ist kein
wasser darunder: fallen sie aber zu boden/ist
wasser darunder vermischet. Oder nim
strow oder ander dergleichen ding/duncke
es in baum öl/darnach in dem wein / zeiche
es widerumb heraus/vnd so etlich dropffen
daran bleiben hangen/ist wasser darunder.

So der wein vbel nach dem faß
schmacket.

Hencke vil vnzeitige nespelen an faden in
den wein ein ganzen monat lang/so wirt
das faß vnd der wein widerumb gut. Oder
hencke ein hand vol salbey in das faß / mor-
gents vnd abens/aber doch daß sie dē wein
nit anrûre/darnach thûn sie widerumb he-
rauß/wäsche sie/vnd vermache den panten
wol darüber. Oder nim lorbonen/koche sie
mit wein/darnach mische es vnder dē wein/
so wirt er widerumb gut.

So ein wein stincket.

Nim

Nim Fichten holz/das voll hars ist/zün-
de es an/darnach thun es also brennende in
das faß/so nimmet es alle bösen geruch od
geschmack vom wein hinweg.

Wermüt wein: stercket den magen vnd leber/
fürdert die tauwung vnnnd den harn/vertreibet
die Gelsucht/vnd verstopffung der nieren: tödet
die würm im leib: leget das stechen in seiten/ver-
treibet die wind im leib.

Nim wermüt kraut j. pfant/stosse es/thun
es in ein secklin/hencke es in ein ömig secklin
mit most/lasse es also mit einander veriarē.
Etliche kochen den most vnd verschäumen
ihn/oder kochen ihn mit sampt dē wermüt
kraut. Etliche machen ihn mit altem wein
zu ieder zeit im iar/in kleinen secklin/oder in
grossen glesern.

Auff ein ander weiß.

Nim wermüt kraut/stosse es/thun es in
ein Hippocras sack/geusse darüber offte den
wein/biß er wol die krafft vom kraut ange-
nommen.

Ein ander wermüt wein/einem kalten magen
vast dienstlich/vertreibet das krummen
vnd die wind im leib.

Nim wermüt kraut gestossen so viel du wilt/geusse darüber Maluasier vnd gebranten wein/jedes gleich vil/lasse es also stehen 24. stund lang/mische ein wenig vnder anderen wein/so wirt er vast bitter vñ krefftig.

Ein ander vast güter wermüt wein/zü vilen franchheiten dienstlich.

Nim wermüt kraut/xiiij. hand vol.

Cardobenedicten kraut iiij. od v. häd vol.

Zausentgulden kraut iij. hand vol.

Hisop ij. hand vol.

Melissen v. hand vol. Mische alles durch einander/klein mit einer scher zerschnitten/thün es in ein ömig feschlin mit gutem most/lasse es also veriären/so wirt er vast gut vñ gesundt.

Salbey wein:für schmerzen der nieren/blasen vnd seiten:für den hūsten / verstopffung der weiber franchheit.

Nim dürre salbey ij. lot/thü sie in ein ömig feschlin/geusse darüber gūten most /lasse es also mit eināder veriäre/so wirt er vast gut.

Boretzsch wein:für die melancolei/machet dē menschen frölich/zc.

Nim Boretzsch blümlin /so vil du wilt/thün sie in ein feschlin / geusse daran guten most/lasse es mit einander veriäre/darnach nach

nach dem er sich wol gesezet / geusse ihn od
lasse ihn ab in ein and fesslin/vñ behalt ihn.

Wein von Andorn: für dē hūsten vnd gedärm
franchheiten vast dienslich.

Nim dütren Andorn iiii. pfunt / thūn ihn
in ein ömig oder anderthalb ömig fesslin/
geusse darüber guten most / biß alles wol
mit einander veriäret / darnach nim dē An-
dorn widerumb heraus / vnd behalt dē wein
in einem anderen faß.

Rosen wein: dem magen vast dienslich / nach
dem essen getruncken: item für den bauchlauff
vnd roten schaden.

Nim rosen so vil gnüg ist / stosse sie / hen-
cke sie in most / in einem tüchlin / lasse also
drey monat lang stehen / darnach lasse den
wein ab / vnd behalt ihn in einem anderen
fesslin.

Rosen wein / für brust geschwer / vñ magē we.
Nim dürrer rosen.

Aenih.

Saffran.

Hönig / jedes so vil gnüg ist / mische alles
vnder den most oder wein / lasse also stehen /
biß er sich wol gesezet / darnach behalt ihn
in einem anderen fesslin.

Alat wein: dem magē / hūsten / enge der Brust /
 Feichen / z. vast dienstlich.

Nim Alat wurk / so vil gnüg ist / schneide
 vnd koche sie in einem neuwen glestin has-
 fen mit most / biß der dritteil eingesotten.
 Darnach nim gūten most / so viel du wilt /
 verschäume vnd koche ihn biß auff sein stat /
 demnach mische darunder die Alat wurken
 mit sampt dē most / darin sie gekocht sind /
 lasse ein klein weil mit einander sieden / dar-
 nach behalt den wein in feschlin.

Zuden kirsen wein: treibet den harn / vnd
 den stein auß den nieren vnd blasen.

Nim Zuden kirsen / so vil du wilt / stosse
 sie / thū sie in ein Hippocras sack / geusse da-
 rüber den wein zum offtermal / biß er alle
 krafft daruon genommen / darnach mi-
 sche darunder zucker oder honig.

Quitten wein: dem magen / bauchlauff / roten
 schaden vnd nieren vast nūglich.

Nim Quitten apffel xij. pfunt / schelle vñ
 schneide sie in stücklin / lege sie in ein omig
 feschlin mit most dreissig tag lang / darnach
 behalt den wein in einem andern feschlin.

Ein

Wingüter Rappiß: bringt lust zu essen: ist gut
für die hitz/ im sommer zu trincken.

Nim vnzeitige treubel j. theil.

Zeitige treubel ij. theil/ drotte sie mit einā
der/ vnd behalt den most in einem faß. Ds
nim vnzeitige treubel/ behalt sie/ oder henecke
sie auff biß in herbst/ darnach stosse sie mit
samt ihren kammern/ thūn sie in das faß/
geusse darüber gūten most/ lasse es also mit
einander veriāren. Etliche henecken auch
solche gewurz darein. Nim Galgen wurz
x. lot/ Coriander vj. lot/ Zimmet/ Negelin/ je
des ein halb lot/ Zitwen j. lot/ stosse alles
groblecht/ thūn es in ein secklin in das faß.

Wein von granat apffel: vast gūt für den
durch lauff vnd feber: stercket den magen: stopf-
fet den bauch: bewegt den harn/ &c.

Nim Granat apffel/ thūn die rinden dar-
von/ drucke die kernlin auß auff einem klei-
nen drötlīn/ oder zwischen zweien dellern
vnder einer pressen/ thūn den safft in gleser/
lasse ihn also stehen biß er veriāret/ vnd sich
gesezet/ darnach geusse ihn allgemach lau-
ter ab/ in ein ander glas/ geusse darüber bau-
öl/ biß er bedeckt wirt/ damit er nit zu essig
G ij

werde/oder sich corruppiere.

Ein güter vnd gesunder wein.

Nim viol wurz j. lot.

Mirthen ein halb lot.

Pfeffer j. quintlin.

Felt kümmel anderthalb quintlin.

Meisterwurz anderthalb quintlin.

Epff samen ein halb lot.

Fenchel samen xx. grän.

Meel xx. grän. Stosse alles zu puluer/
thün es in ein secklin / hencke es in das faß
mit wein. Von disem wein trincke alle mor-
gen nüchter ein becher vol / so bist du sicher
vor allerley franchheiten/vnd bleibest starck
vnd gesandt. Disen wein mag mā auch im
herbst zürüsten/mit neuwem most.

Ein güter wein für den blütsfluß oder roten
schaden/oder bauch fluß.

Nim xxx. Granat apffel/welche nit gar
wol zeitig/stosse sie/thün sie in ein klein fess-
lin/geusse darüber lx. maß rotē dicken wein /
lasse es also stehen dreyssig tag lang / dar-
nach gebrauch ihn.

Ein purgierender wein:tödet vnd treibet auß
die geburt.

Nim schwarz nießwurz v. lot.

Jan.

Junci odorati xxiiij. lot.

Maria Magdalena kraut xvi. lot. Stosse
alles zu puluer/mache es durch ein sib/thün
es in ein secklin/in ein klein feßlin/geusse da
rüber iiij. maß Matuasier/lasse es also stehē
xxxx. tag lang/darnach gebrauchē ihn.

Wein von Scammonia: purgiert die gallen
vnd böse zeche feuchtigkeit.

In der Ernd nim v. quintlin Scamonia
wurzen/stosse sie klein zu puluer/thün es in
ein leinin secklin/hēcke es in drey maß wein
dreissig tag lang/darnach gebrauch ihn.

Ein vast guter wein/vongewürz: für schmer
zen der brust lungen vnd seiten: fürdert dē harn/
vnd den frauen ire zeit: zerteilet die böse zeche
feuchtigkeit im leib: macht gute farb: fürdert dē
schlaaff: ist güt für allerley franchheiten der nie
ren vnd blasen.

Nim Calmus ii. lot.

Baldrian anderthalb lot.

Costen ein halb lot.

(lot.

Maria Magdalena kraut anderthalb

Zimmet j. lot.

Amomi v. quintlin.

Nasel wurz j. lot. Stosse alles zu puluer/
thün es in ein leinin secklin/in ein omig feß
G iiij

lin/geusse darüber most/lasse es mit einander verlären/darnach thun den wein in ein ander feßlin.

Ein guter wein von gewürz: behaltet dem menschen jung geschaffen.

Nim Muscatnuß.

Negelin.

Eubeblin.

Rosinlin/jedes iij. quitutlin.

Stosse alles/thun es in ein leinin secklin/toche es mit iij. pfunt guten wein/bis der dritteil eingesotten/darnach mische darunder zucker/vnd behalt ihn. So du ihn wilt gebrauchen/gibe dem menschen zwey lot/min der oder mher dauon zu trincken/morgents vnd abents.

Saffran wein:macht frölich/vnd vertreibet melancolet.

Nim Saffran/nit vil/dörrer ihn/vñ reibe ihn zu puluer/thu ihn in ein leinin secklin/geusse oft darüber dē wein/bis er alle krafft daruon genommen. Du magst auch wol ander gewürz darunder vermischen nach deinem gefallen.

Ein

Ein guter Hippocras.

Nim Zimmet/iiij.lot./j.quintlin.

Zimber anderthalb lot.

Negelin.

Galgenwurz/jedes j.quintlin.

Muscet blüß.

Muscetnus/jedes xl.grän.

Paris körner.

Cardomümlin.

Coriander/jedes xx.grän.

Aeris x.grän.

Zucker xlviii.lot.

Roten wein/zwo maß.

Mandel milch ij. eß löffel vol. Stoffe
was zu stossen ist/mische alles durch einan-
der/schütte es oft durch dē Hippocras sack.

Ein ander guter Hippocras.

Nim zimmet anderthalb lot.

Zimber j.lot.

Muscetnus ein halb lot.

Negelin.

Paris körner/jedes j.quintlin.

G v

Cardomümlin.

Pfeffer.

Ealmuß.

Coriander/sedes xx.grän.

Zucker/so vil gnüg ist.

Güten wein viij.pfund. Stosse was zu
stossen ist/mische alles durch einander/geus-
se es offft durch den sack/so wirt er vast güt.

Ein anders.

Nim zimmet ij.lot.

Galgen wurz iij.quintlin.

Imber/j.quintlin.

Negelin/xl.grän.

Muscatus/xx.grän.

Zucker xxiiij.lot.

Güten wein j.maf. Stosse was zu stof-
sen ist/mische alles durch einander/darnach
geusse es durch den sack/wie obgemelt.

Ein guter Hippocras für ein blöden.
magen.

Nim Zimmet j.lot.

Imber ein halb lot.

Negelin.

Pfeffer.

Mu-

Museatnuß/jedes xl.grän.

Zucker/ein halb pfunt.

Wein anderthalb maß. Stosse/mische
alles durch einander/vnnd geusse es durch
den sack.

Ein ander Hippocras.

Nim zimmet ij.lot.

Zimber j.lot.

Galgenwurk/ein halb lot.

Negelin/j.quintlin.

Pariß körner ein halb lot.

Zucker ein halb pfunt.

Güten wein/so vil gnüg ist. Stosse vnd
mische alles durch einander/geusse es durch
den sack. So du es wilt clarificieren/ mische
ein wenig mandel milch darunder.

Ein ander vast guter Hippocras.

Nim zimmet iij.lot.

Zimber/j.lot.

Negelin/ein halb lot.

Galgen wurk.

Pariß körner/jedes j.quintlin.

Zucker xxiiij.lot.

Wein/ij.masß. Stosse vnd menge es
durch einander/geusse es offft durch de sack.

Ein anders.

Nim zimmet ij.lot.

Imber j.lot.

Negelin.

Muscatus/jedes ein halb lot.

Paris körner/iiij.quintlin.

Galgenwurk.

Muscatus/jedes anderthalb quintlin.

Pfeffer j.quintlin.

Spicanarden.

Folij/jedes ein halb quintlin.

Zucker j.pfund.

Roten wein/iiij.masß. Stosse/mische als
les durch einander/vnd geusse es durch den
sack zwey oder drey mal.

Ein guter Hippocras für das hertz vnnnd
magen we.

Nim rauchen wein j.masß.

Zucker ein halb pfund.

Zimmet.

Imber/jedes j.lot.

Gal-

Galgen wurck ij.lot. Stosse was zu stossen ist/menge alles durch einander/darnach geusse es durch den Hippocras sack drey oder vier mal.

Ein leichter vnd gemeiner
Hippocras

Nim Zimmet iij.lot.

Zimber ij.lot.

Eubeclin j.lot.

Zucker ein halb pfunt.

Guten wein/ ij. maß. Stosse was zu stossen ist groblecht / darnach mische alles durch einander/lasse es ein weil stehen in einer kannen/zü letst geusse es durch den sack/ wie vor gesagt.

Ein guter Hippocras zu der brust vnd lungen.

Nim Zimmet iij.lot.

Negelin anderthhalb quintlin.

Aeniß.

Fenchel samen/jedes j.quintlin.

Süßholz iij.quintlin.

Cardomümlin.

Muscet blüß.

Viol wurß/jedes ein halb quintlin.

Zucker vj.lot.

Maluasier xviij.lot.

Doretsch wasser/j.pfund.

Ros wasser/ein halb pfund.

Melissen wasser vj.lot. Stosse was zu
stossen ist/menge es durch einander/lasse es
ein weil an einem warmen ort stehen / dar-
nach geusse es offte durch den sack/so wirt er
vast gut.

Ein purgiereder Hippocras/für das täglich/
drittagig vnd vierttagig feber/beraiter vnd füret
auß böse vberflüssige feuchtigkeit/durch den stul
gang.

Dim zimmet.

Rosinlin/jedes j. lot.

Imber.

Zitwen.

Negelin.

Maastix/jedes ij.lot.

Engelsüß j.lot.

Epithimum anderthalb lot.

Wolffs milch fraut j.pfund.

Zucker so vil gnüg ist. Stosse zu puluer/
was gestossen mag werde/ darnach mische
vnd geusse es durch de sack/wie oben gelert.

Hippo-

Hippoeras / mit gebrantem wein.

Nim zimmet / iij. lot.

Zimber j. lot.

Paris körner.

Lang pfeffer / jedes anderthalb quintlin.

Negelin j. quintlin.

Muscatus ein halb quintlin. Stof-

fe alles zu puluer / thün es in ein glas / geusse
darüber guten gebranten wein / lasse es vier
tag lang stehen / rüre es alle tag durch einan-
der / darnach geusse es allgemach ab in ein
ander glas / vnd behalt es. So du wilt ein
Hippocras machen / nim daruon ein löffel
vol / ein maß guten roten wein / vñ xiiij. lot
zucker / mische es durch einander / so hast du
zu jeder zeit ein guten Hippocras. So du
süssen wein darzu nimmest / bedarffest du
keines zuckers.

Maluasier zu machen.

Nim Galgenwurz.

Negelin.

Zimber.

Muscatus blüß / jedes j. quintlin.

Stoffe alles groblecht / thün es in ein höl-
zin geschirz / geusse daran guten gebranten
wein / vermache das geschirz wol / daß es
nit verrieche / lasse es also vier vñd zwen-
sig stund lang stehen / darnach binde es
in ein leinin tüchlin / hencke es in das

faß mit einem faden drey tag lang/also das
es in mitten im wein hange/ darnach nimm
es widerumb herauß/so ist der wein so güt/
als natürlicher guter Maluaster.

Ein ander Maluaster.

Nimm Bysem.

Paradiß holz/jedes j. quintlin.

Zimmet.

Cardamümlin.

Negelin/jedes ein halb lot.

Zucker Candel j. lot. Stosse alles grob
lecht/hencke es in den wein.

Wein de Romania.

Nimm Zimmet.

Süßholz safft/jedes ein halb lot.

Aeniß j. quintlin.

Muscate blüß ein halb quintlin.

Zucker iij. quintlin. Stosse alles grob
lecht/thün es in ein leinin secklin/vnd hen-
cke es in wein.

Griechisch wein.

Nimm Imber.

Galgenwurk/jedes ein halb pfunt.

Pariß körner.

Neges

Negelin/jedes vj.lot. Stosse alles gro-
blecht zu puluer/thu es in ein leinin secklin/
vnd hencke es in ein fuder wein.

Muscatel zümachen.

Nim süßholz.

Engelsüß.

Ueniß/jedes ein halb.lot.

Muscatus iij.quintlin.

Calmus j.quintlin. Stosse alles grob-
lecht/vnd hencke es in wein.

Roten Muscatel zümachen.

Nim holder blüß/viij.lot.

Zimmet j.lot/koche es in rotem most/ so
wirt er gleich einem natürlichen muscatel.

Wein/gleich dem Veldleiner zümachen.

Nim Zimmet.

Imber.

Negelin/jedes ein halb quintlin. Stos-
se alles groblecht/binde es in ein leinin tüch-
lin/hencke es in ein glas vol gütten gebrante
wein xij.stund lág/wol vermachet. So du
den wein gleich einem Veldleiner wilt ma-
che/drucke dz tüchlin auß in ein groß drinck-
geschirz/also das inwendig das drinckge-

schirr allenthalben damit befeuchtet werde/
sonderlich an den porten. Demnach geusse
in das trinckgeschirz gütten wein / so ist er
gleich dem Beldleiner.

Wein dem Muscatel gleich zümachen.

Nim ein muscatnusz.

Muscat blüßt ein halb quintlin.

Stoffe vnd binde es in ein tüchlin / hende
das tüchlin in ein glasz vol gütten gebrantē
wein rij. stunt. lāg. So du es wilt gebrau-
che / drucke dz tüchlin auß in ein groß trinck-
geschirz / hebe es vnder obsich / vnd nebend-
sich / damit das trinckgeschir an allen orten
befeuchtet werde / darnach geusse wein da-
rein / so ist er gleich dē aller bestē Muscatel.

Weingleich dem Elsässer wein.

Nim weissen zucker / binde ihn in ein tüch-
lin wie vor gelert / oder nim honig welcher
zūvor verschaumet ist / mische ihn mit ge-
brantem wein / in einē glasz wol vermacht.
So du es wilt gebrauchen / trucke das tüch-
lin auß in ein trinckgeschirz / lasse das trinck-
geschirz allenthalben feucht werden / dar-
nach geusse wein darein / so ist er gleich dem
rechten vnd natürlichen Elsässer wein.

Ein

Ein guter Zitwenwein.

Nim zimmet vj. lot.

Negelin.

Muscacnuss.

Paris körner/jedes j. lot.

Zitwen anderthalb lot.

Cubeblin.

Lang pfeffer/jedes ein halb lot. Stos
se alles groblecht zu puluer/hencke es in einē
secklin in ein omen wein.

Ein guter wein für alte / melancolische vnnnd
flegmatische menschen / im winter zugebrachē.
Er wermet die nieren vnnnd gangen leib / mache
wol tauwen / vnd ein gute farb / stercket den vers
stand / lasset den mensche nit bald grauw werde.
Nim zimmet ij. lot.

Imber.

Galgen wurz.

Calmus.

Carpobalsamum.

Kilobalsamum.

Maria Magdalena fraut.

Hasel wurz.

Myrtillorum/iedes j. quintlin.

Mastix ein halb lot.

Süßholz.

Rosinlin/jedes j. lot.

Zucker/so viel gnüg ist. Stosse alles zu
puluer/mische darüber iiij.masß gute wein/
darnach geusse es offft durch den sack.

Ein guter Claret.

Nim zimmet iiij.lot.

Zimber v. quintlin.

Muscatus ein halb lot.

Negelin j. quintlin.

Galgen wurz ein halb quintlin.

Cardomünlin.

Eniß/jedes x. grän.

Pariß körner xx. grän.

Langen pfeffer xij. grän.

Rot rosen xiiij. grän.

Zucker xlvij. lot.

Guten wein ij.masß. Stosse was zu stof=
fen ist/mische es vnd geusse es offft durch de
hippocras sack.

Ein ander guter Claret.

Nim zimmet iiij.lot.

Galgen wurz.

Zimber/jedes ij.lot.

Negelin ein halb lot.

Pariß

Paris körner.

Langen pfeffer/jedes j. quintlin.

Honig anderthalb pfunt.

Zucker ij. pfunt.

Guten weissen wein/iiij. maß. Stosse/
was gestosse mag werde/menge alles durch
einander/vnd geusse es oft durch den sack.
So du es wilt clarificieren/mische auch da-
runder eyer clar.

Ein ander Claret.

Nim zimmet ij. lot.

Zimber.

Paris körner/jedes anderthalb quintlin:

Negelin/ein halb lot.

Coriander iij. quintlin.

Zucker viij. lot/oder ij. pfunt.

Wein/iiij. maß. Stosse/mische/vnd geus-
se es oft durch den hippocras sack/vnnd be-
halt ihn in zinnin geschirren.

Ein ander Claret.

Nim Zimmet j. lot.

Negelin j. quintlin.

Zimber ein halb lot.

h iij

Zucker ein halb pfunt.

Honig ij. lot.

Weissen wein iij. maß. Stosse vnd men-
ge es durch einander / darnach geusse es
durch den sack.

Ein vast güter Claret.

Nim zimmet j. pfunt.

Zimber.

Galgen wurk.

Paris körner.

Regelin.

Cabeblin.

Muscacnus.

Cardomümlin.

Lang pfeffer/jedes j. lot.

Maria Magdalena frau.

Squinanthum.

Muscacnus/jedes j. quintlin.

Saffran ein halb quintlin.

Güten wein cxxviij. pfunt. Stosse das
gewürk/thün es in den sack / darnach geus-
se den wein mit sampt iij. pfunt honig offe
darüber/bis er alle krafft an sich genomme/
vñ lauter wordē ist/dranach thün dē Claret
in ein feßlin/lasse das gewürk zwen tag lāg
darin

darin hangen/so hast du ein guten claret.
 So du aber ihn für groß herren machen
 wilt/mische vnd die obgenanten stuck Para
 dis holz/Folij/jedes j.lot. Bysem ein halb
 quintlin/vnd für den honig nimm zucker/rc.

Ein ander Claret.

Nim zimmet ij.lot.

Zimber j.lot.

Galgen wurz.

Negelin.

Paris körner/jedes ein halb lot.

Saffran j. quintlin.

Honig ij.pfund.

Wein ij.masz. Stosse was zu stossen ist/
 mische vnd geusse es offi durch dē sack. So
 du ihn wilt besser machen/nim für den ho-
 nig Zucker.

Ein guter Claret.

Nim zimmet iij.lot. Zimber ij.lot. Paris
 körner. Langen pfeffer/jedes j.lot. Negelin.
 Muscatnus/Muscat blüß/jedes ei halb lot.
 Cardamümlin. Cubeblin/jedes j. quint. Ma-
 ria Magdalena fraut. Squinanthum. Cal-
 mus/jedes xx.grän. Honig 3.pfüe. Wein/so

vil gnüg ist/ Stosse was zu stossen ist/mische alles durch einäder/ geusse es durch ein sack/vnd behalt ihn.

Ein güter Claret/für alte/schwache/melancolische vñ flegmatische menschē: imberet die natur: machz frölich/löset auff verstopffung d leber vñ mligin: heilet die wassersucht/bricht vnd füret außden stein in lenden/ein wenig steinbrech das sunder vermischet.

Nim zimmet iij.lot. Imber iij. quintlin. Cardomūmlin ein halb lot. Galgen wurz. Folij/jedes j. quintlin. Spicanarden. Weiss künlich/jedes ein halb quintlin. Langen pfeffer j.lot. Regelin. Muscatnuss. Muscat bläst. Paris körner/jedes ein halb lot. Honig verschaumet/iiij.pfunt. Wein/ein logel voll. Stosse/mische/vnnd geusse es durch den sack.

Ein ander Claret in Pestilenz zeiten zu gebrauchen.

Nim Angelica j.lot. Bolus Armenus j. quintlin. Muscatnuss ein halb lot. Galgen wurz. Langpfeffer. Coriander/jedes ein halb quintlin. Imber iij. quintlin. Zimmet ij.lot.

ij. lot. Wein j. maß. Zucker/so viel gnüg ist.
Stosse/was gestossen mag werden / mische
vnd geusse es durch den sack/mache darauß
ein claret.

Ein purgierender Claret.

Nim zimmet ij. lot. Galgenwurk andere
halb lot. Wolffsmilch kraut. Turbit. Pila
larü de hermodactilis/jedes ein halb quint-
lin. Zucker. Wein/jedes so vil gnüg ist/ geus-
se alles durch den sack/zuvor wol gestossen/
vnd behalt jhn.

Ein güter wein syrup / für alte/ schwache vnd
kalte menschen:mehret vnd stercket die natürlich
werme/gibt vil narung vnd geblüts.

Nim Maluasier. Zucker/jedes iiij. pfunt/
koche es mit einander ob einem sanfftē feur/
biß es gleich einem syrup worden / darnach
behalt jhn. So du jhn wilt gebrauchē/ nim
darnon ij. lot/mische darunder iiij. lot was-
ser/vnd drincke es.

Neerzibeln wein zū machen:bringet alle ge-
sundheit widerumb:zerteilet vnd füret auß alle
vberflüssige böse zehe feuchtigkeite im gangen
B v

leib/ im magen/ bauch/ haupt/ leber/ milzin/ in
den nerven/ vnd in gebeinen/ löset auff alle vers
stopffunge/ weicht den bauch/ treibet durch den
harn alle böse feuchtigkeit/ purgiert das haupt/
ist güt für das Podagra/ die fallensucht/ &c.

Nim in den hundts tagen j. pfunt Meer
zibeln/ briche die bletlin ab/ eins nach dem
anderen/ lasse sie zehen tag lang am schattē
oder lufft ligen/ darnach thū sie in ein gros
glas/ geuß darüßer vj. moß güte alten weis
sen wein/ lasse es also stehen vierzig tag lāg
wol vermacht/ demnach geusse den wein ab
den zibelen/ vnd behalt ihn in einem andere
glas wol vermacht. So du ihn wilt gebrau
che/ trinck vnd weilen morgēts nüchter 4. lot
darvon/ so wirst du obgedelte tugent erfaren.

Ein and Meerzibeln wein/ die tauwūg zū für
deren/ vñ den menschen widerumb starck mache
item zū dem hūßten vnd magen vast dienslich.

Nim vierzig tag vor dem herbste/ meerzi
beln/ schneide die bletter klein mit einē hōl
zin messer/ lasse sie am schattē drucken vñnd
dittz werde/ darnach nimme daruß j. pfunt/
thū sie in ein seflin/ geusse darüßer 24. maß
güte most/ lasse es also ein monat lāg stehē/
biß er wol veräret vnd sich gesehet hat/ dem
nach

nach behalt ihn in einē oder zweien anderē
geschirren. Etlich nemmē fünff vierling zū
dem obgenanten most/vnd ist vast güt.

Wein saufferen den wein erleiden/das sie
kein wein mehr trincken.

Nim drey oder vier al/thün sie in ein kan-
ten mit gutem wein/so lang / biß sie darin
ertrincken vnnnd sterben / darnach siße den
wein durch ein leinin tüchlin/vnd gibe ihn
den vollen zapffen zū trinckē/ so erleidet inē
der wein/das sie ihn hassen/vnd nit mehr
trincken mögen/oder gar wenig.

Auff ein ander weiß.

Nim reben wasser/so auß den abgeschnit-
ten reben trüffet/mische es vnder den wein/
vnd gibe es den wein saufferen vnwüßende
zū trincken/so vergodt inen der lust zū dem
wein/vnd fragen ihm nichts mehr nach.

Dasß ein mensch von vilem wein sauffen
nit truncken werde.

Nim safft von weißem köl. Granat
apffel safft / jedes iij. lot. Essig ij. lot. Roche
es mit einander / mache darauß ein sy-
rup/gibe dem sauffer ij. lot dauon zū trin-
ckē/zū vor ehe er an heyt zū sauffē / so wirt er
nit truncken. Od gibe im fünff od sibē bit-

ter mandel nüchter zu essen. Item geiß oder
schaff lungen gebraten/vnnd gessen / oder
köl samē / oder wermüt : oder ein Ametisi
am hals getragē/ist güt für die trunckheit.

Für die trunckenheit.

Rein grosser sauffer mag truncken wer-
den/so er von Ebheum/oder von Lenger je
lieber ein frantz auff dem haupt hat. Oder
so er zūuor/ehe er anheyt zu zechen/vier oder
fünff bletlin roten köl raum isset. Desglei-
chen ist auch vast güt vnd bewert/schwalme
schnabel/oder die schwalmen zu puluer ge-
brant/mit wein vnnd mirrhen zūuor getrü-
cken. Item pferfig laub safft/ein becher vol
nüchter getruncken/verhütet den menschen
vor der trunckenheit.

Das einer bald truncken werde/
on schaden.

Nim Paradis holz/lege es in wein/gibe
eim den selbigē zūtrinken:oder nim Alrun
wurzen/koche sie in wasser/mische es einem
vnder den wein/so wirt er gleich truncken.

Das ein voller zapff vom wein nit stincke
oder schmecke.

Nim

Nim viol wurz in den munde/keuwe sie
mit den zenen/so schmeckt man den wein
nit von dir.

Einen trunckenen menschen widerumb
nüchter zü machen.

Die vollen truncken menschen / werden
widerumb nüchter/so sie vil essig auff den
wein sauffen/oder so sie köl od Rabiß kraut/
oder gebachen küchlin mit honig fressen.

Meerzibeln essig zü machen: fündert die taus-
wung: ist güt für die fallersucht/ schwindel/taub-
sucht/ für geschwulst des milzin: machet vnn-
d behaltet den menschen allezeit gesunde/ vnd erlen-
geret ihm sein leben: machet ein güte farb: ein gü-
ten vnd leichten athem: treibet auß alle vberflüssi-
ge böse feuchtigheit auß dem gangen leib. In
summa sein tugent ist nit gnügsam zü loben.

Nim ein grossen weissen Meerzibel/
welcher ein pfunt wiget/schneide das harte
darnon/das vberig schneide klein / thün es
in ein groß glas/ geusse darüber vier maß
güten weissen starcken Essig/vermache das
glas wol/stelle es an die Sonnen ein mo-
nat lang/darnach geusse den essig in ein an-
der glas vnd behalt ihn. Trincke alle morgē

Das ander
gen nütlicher ein wenig darvon.

Ein ander Meerzibeln Essig/die taus-
wung zu fürderen/vnnd die ges-
undheit zu behalten.

Nim Meerzibeln ij. lot.

Zimmet.

Langen pfeffer/jedes ein halb lot.

Fischmilch.

Reckholder beer/jedes j. quintlin.

Essig j. maß. Thun alles in ein glas wol
vermacht/stelle es dreissig oder vierzig tag
lang an die Sonnen/darnach siege vnd be-
halt ihn.

Essig starck vnd scharpff zu machen.

Nim gestossen bonen / mische darunder
das saur safft von den Citronen/thun es in
den Essig. Oder nim rote pfeffer/stosse ihn
binde ihn in ein leinin tüchlin/ vnnd hencke
es in Essig.

Ein scharpffen Essig zu machen

Nim den vierten oder fünfften theil von
dem

dem effig/mache in süttig ob dē fett/ mische
ihn also heiß widerumb vnder den anderē/
darnach stelle ihn acht tag lang an die Sō-
nen/so wirt er vast starck. Desgleichen ist
auch güt/gras wurken/oder rosinlin /oder
wild byren laub gestossen/oder hecht küffel
gedörret vnd gestossen/oder Eicheln zu pul-
uer gebrant / oder wasser/ darin ziser
erbs gekocht/ oder glüend scher-
ben/in effig gethon.

Ende des anderen Buchs.







Der Schwartze Schreibdinten zu
machen.

Nimm 2 Loth Salpöftr 3 Loth
nitriose 1 Loth Gummi Arabi-
cides 6 Schindur gepulvert, zu
dem kochenden und nür gelbe.
maß Vier od isasser daran gego-
nni tag daran setzen laß den
aller End nimmal von grund
und abgarnet, so wirdt es nür
guter Schwartze Schreibdinten.
Zu schreiben auff Papiß oder
Pierment oder dinsten, und ande.
Nimm ein Eyz, bring es salt un-
ter. Vranckent gleich dem Ely,
aber mürb, brüchig, machte ein
Stück od laß daran 3 zitz
ab und laß es in nür end kil nür
gleich nür Schreibend darmit

kündte ihr auff ihren weib Thais
an Simsbach schwarze Kriese
morgen von d' Heißel künfft
wied, / sitzet in widwunß
von Guntor.

wie (Gutten).
 Dintenpulver zu machen.
 Nimm Dinten Ding als Zunder
 galnet worden Gallappal, di
 Geiöl und Zunder, in den nass
 nimm gesiebt pulvern in
 ab klein und krummgeschalt wol
 dudarairand es kan nimm in
 galten und bei igu tag, wa
 und wir lang no wil, so man
 mit wasch, wenn es big geseu, u
 geuicht und wirft in Pulver
 darauf die wägel der schiffen
 na es wird in Geuach als ein
 die mit wägel den gescheit
 vau.

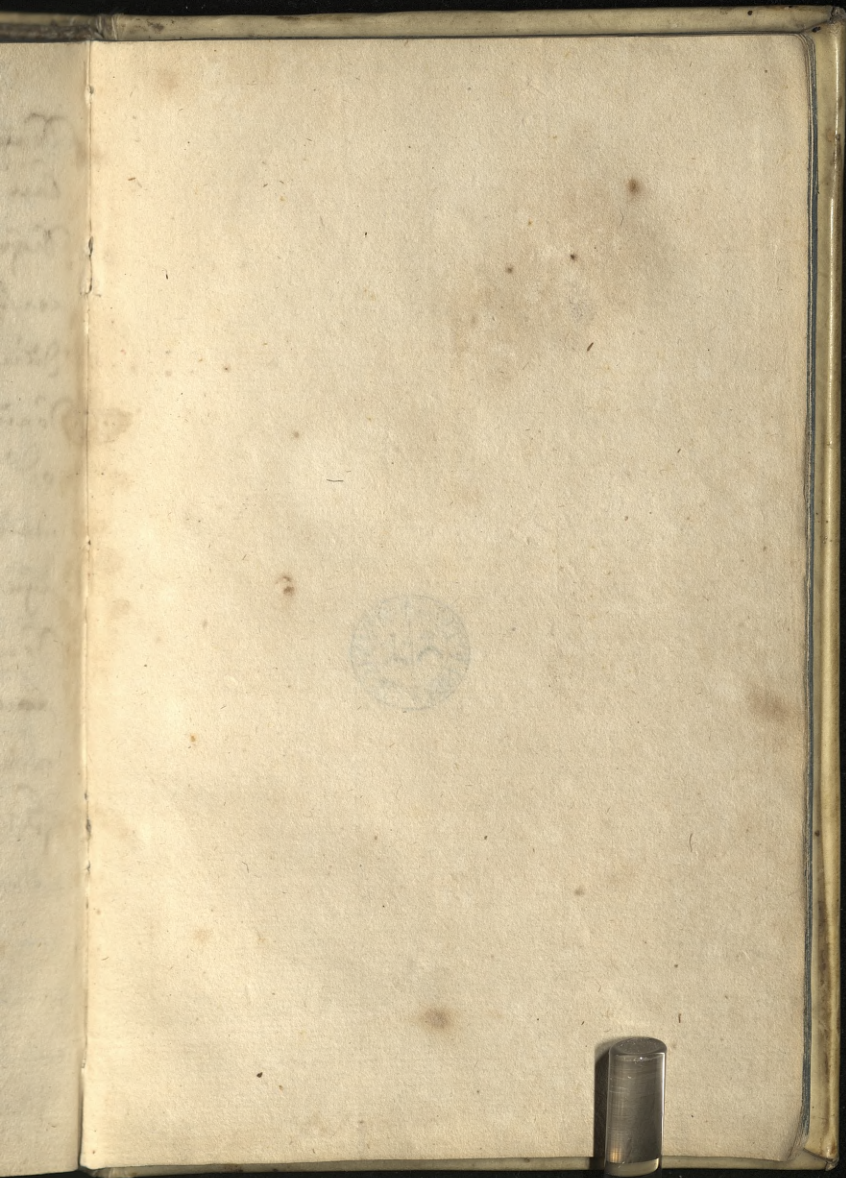
Heinrich Verborgene Schriften

To Ihr mit Alaim auf Papier schrei-
ben man nicht kann. D' ingan die
Schrift werden dan d'ing ein weiß
maße gegeben. D'ing maße D' Papier
dunkel die Schrift aber schön weiß.
To auch mit Valarmoniacum maße
od' Zischel aff geschrieben wirden
man mit ein ne werden dan die
Schrift gegen dem Lichte gehalten.

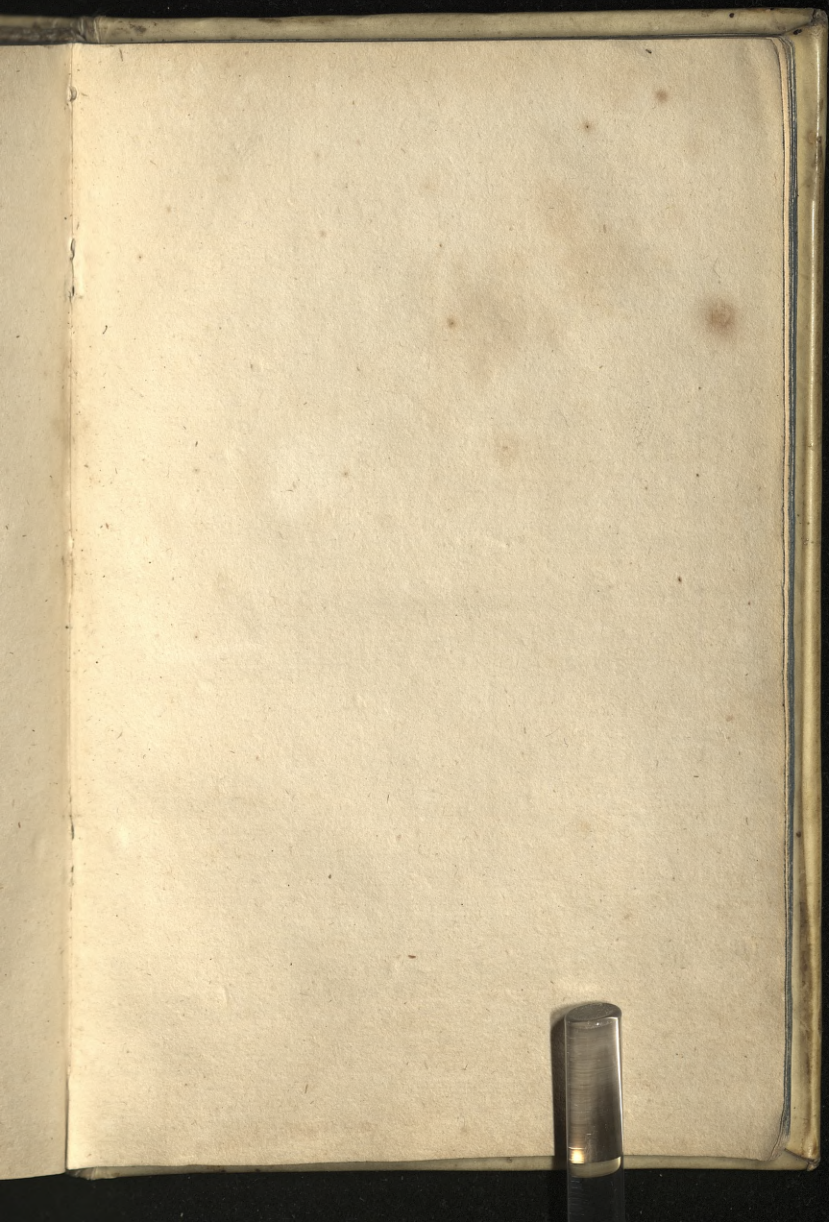
To mit Vitriol auf Papier geschrie-
ben man mit ein ne werden d'
Licht dem Lichte gehalten.

Seit Sigelwax zu machen, o
man Hispanisch wax nennet

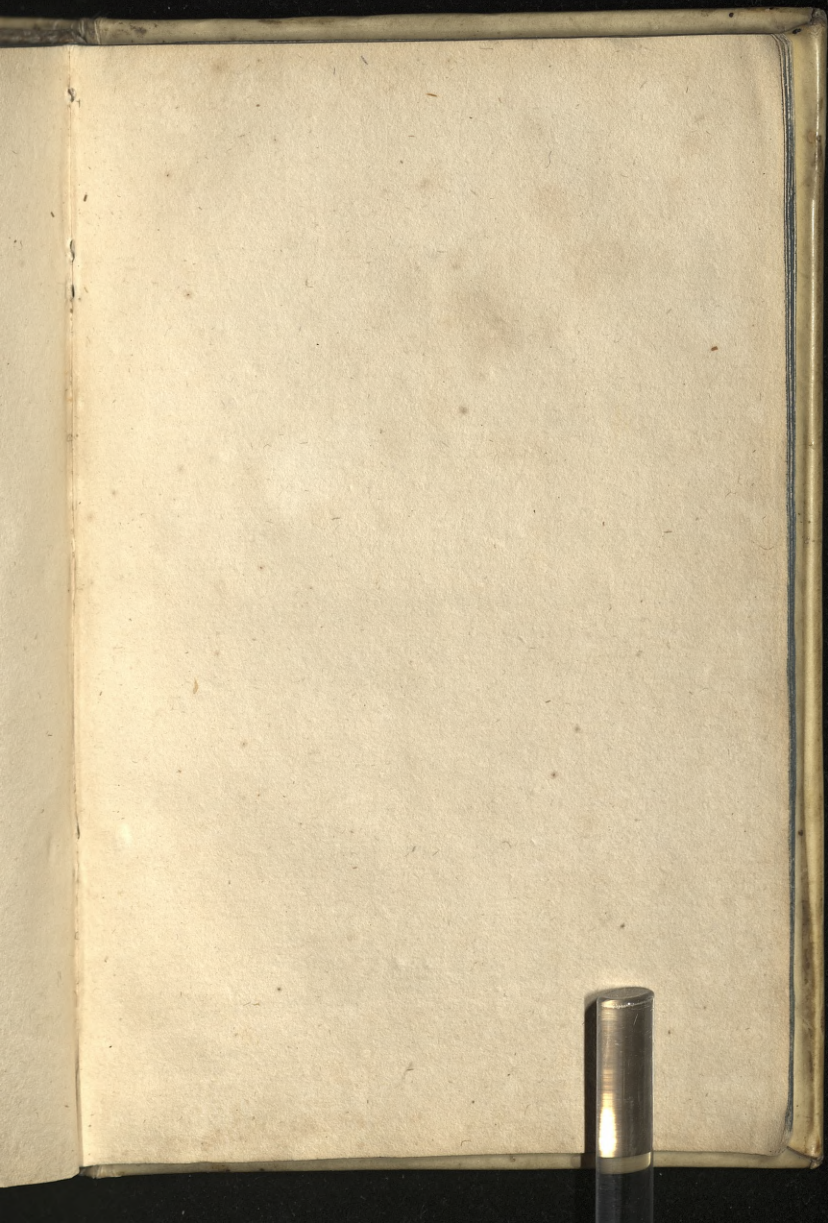




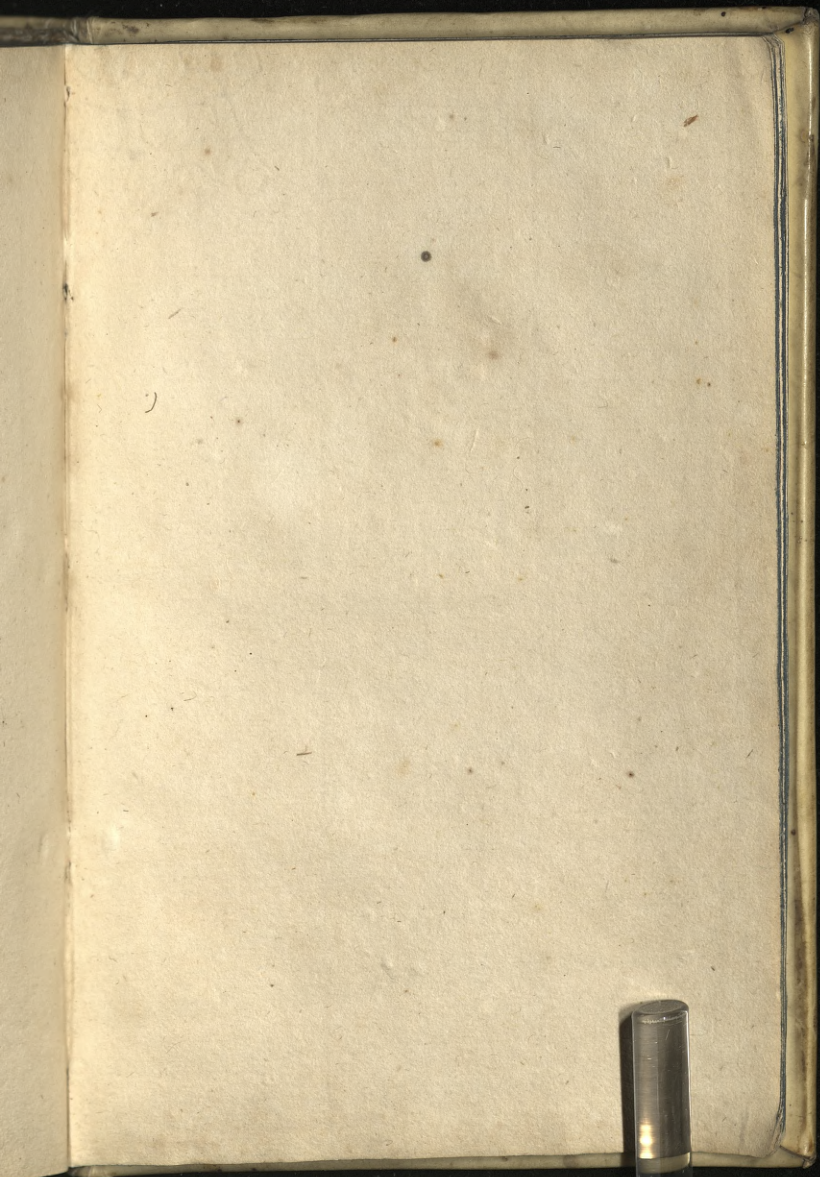




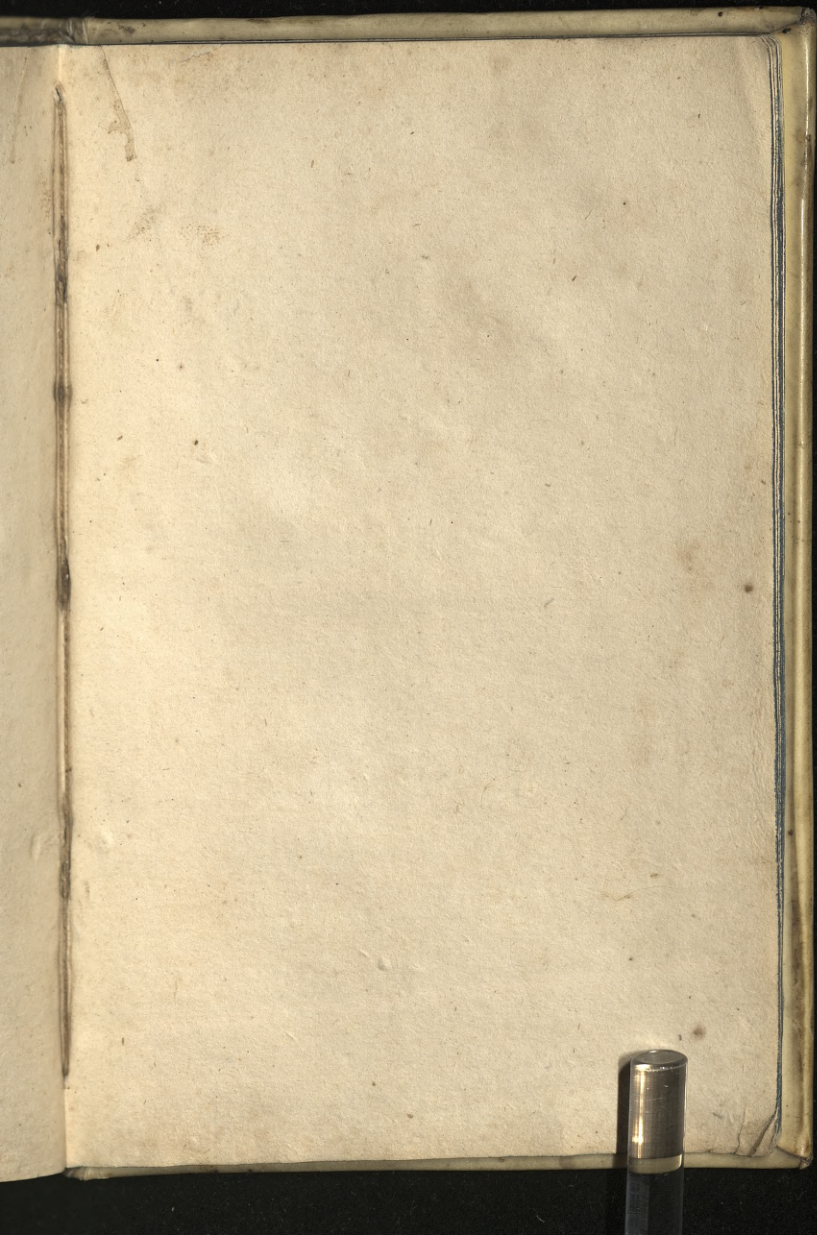




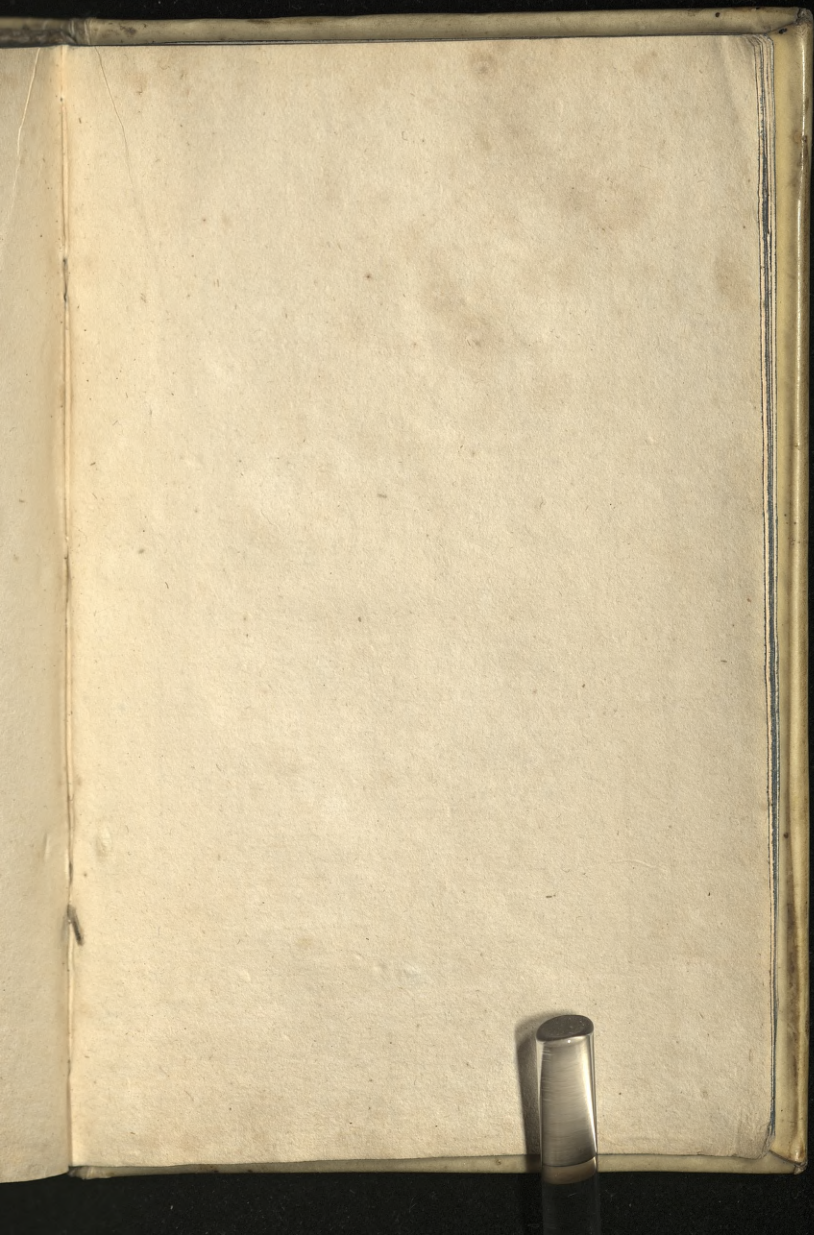




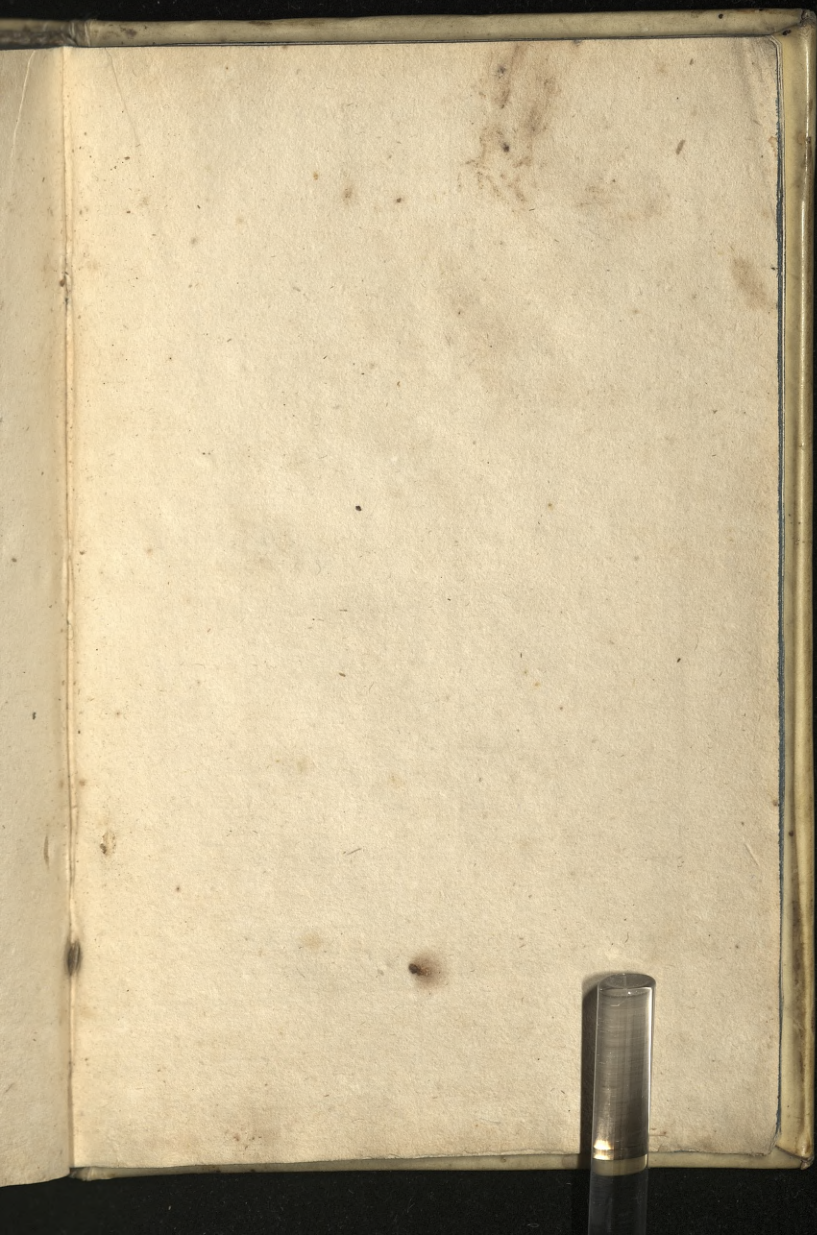




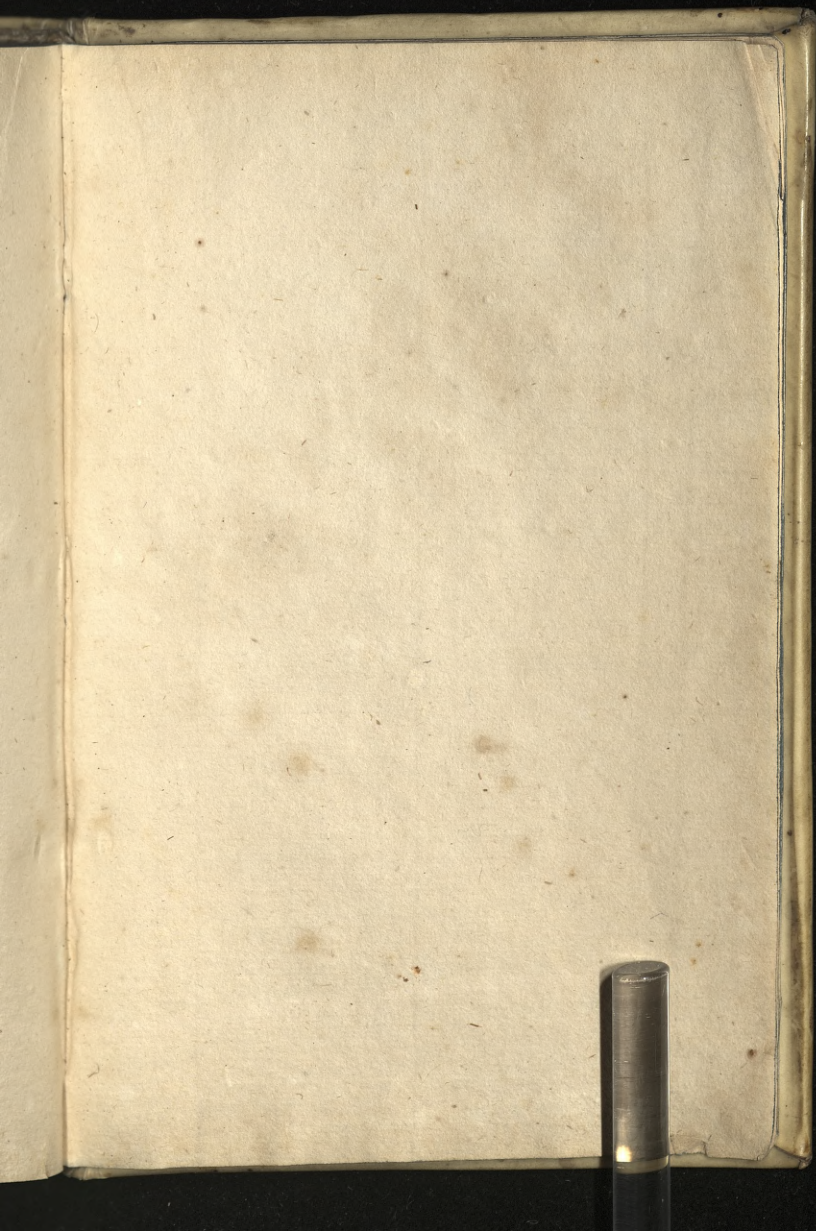




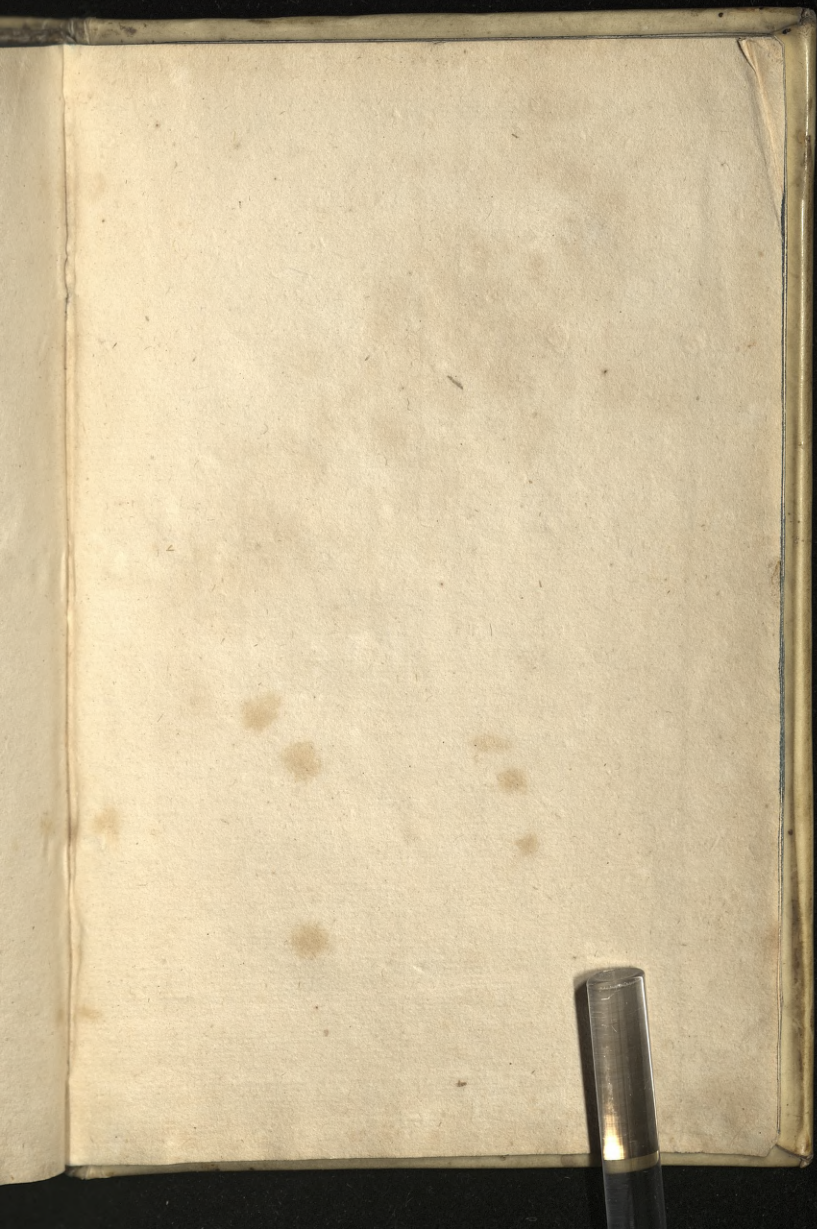




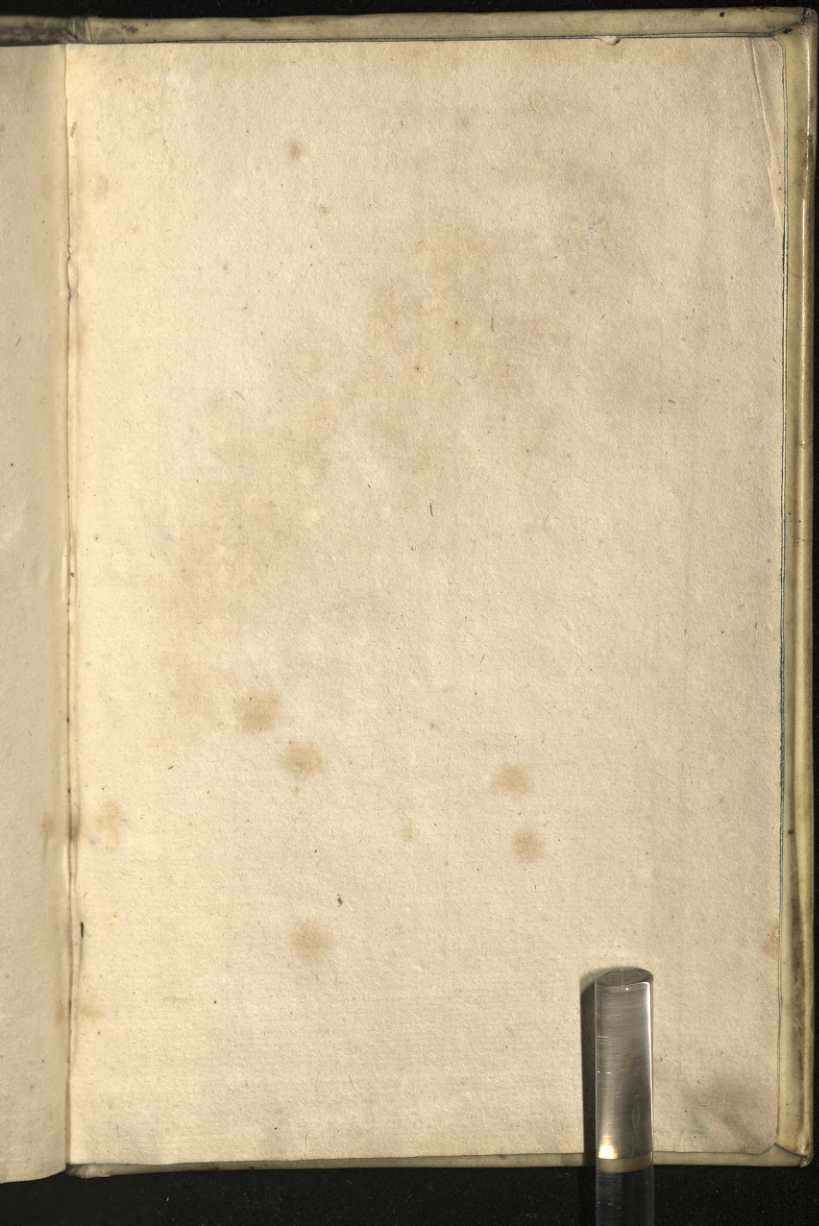


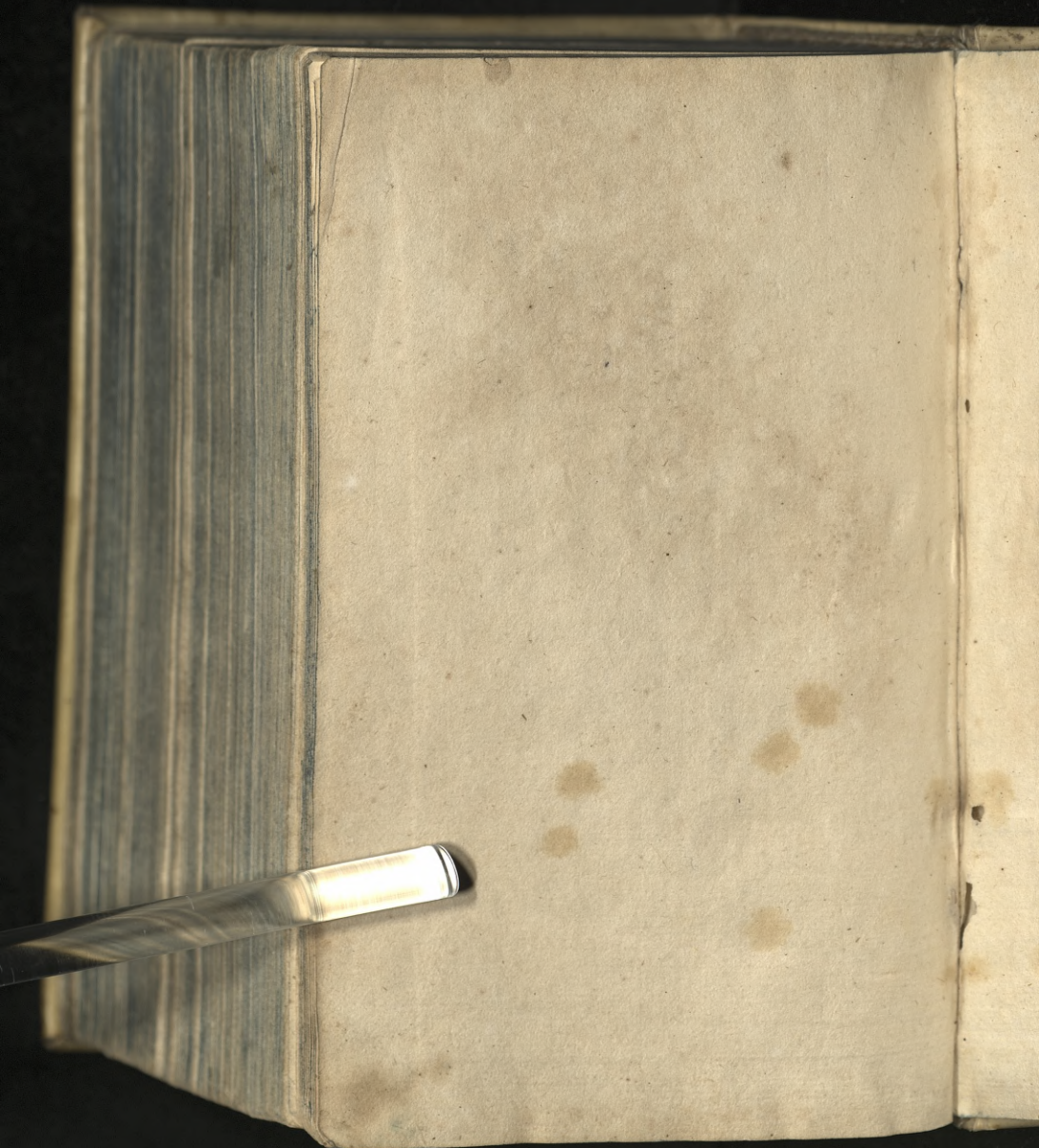


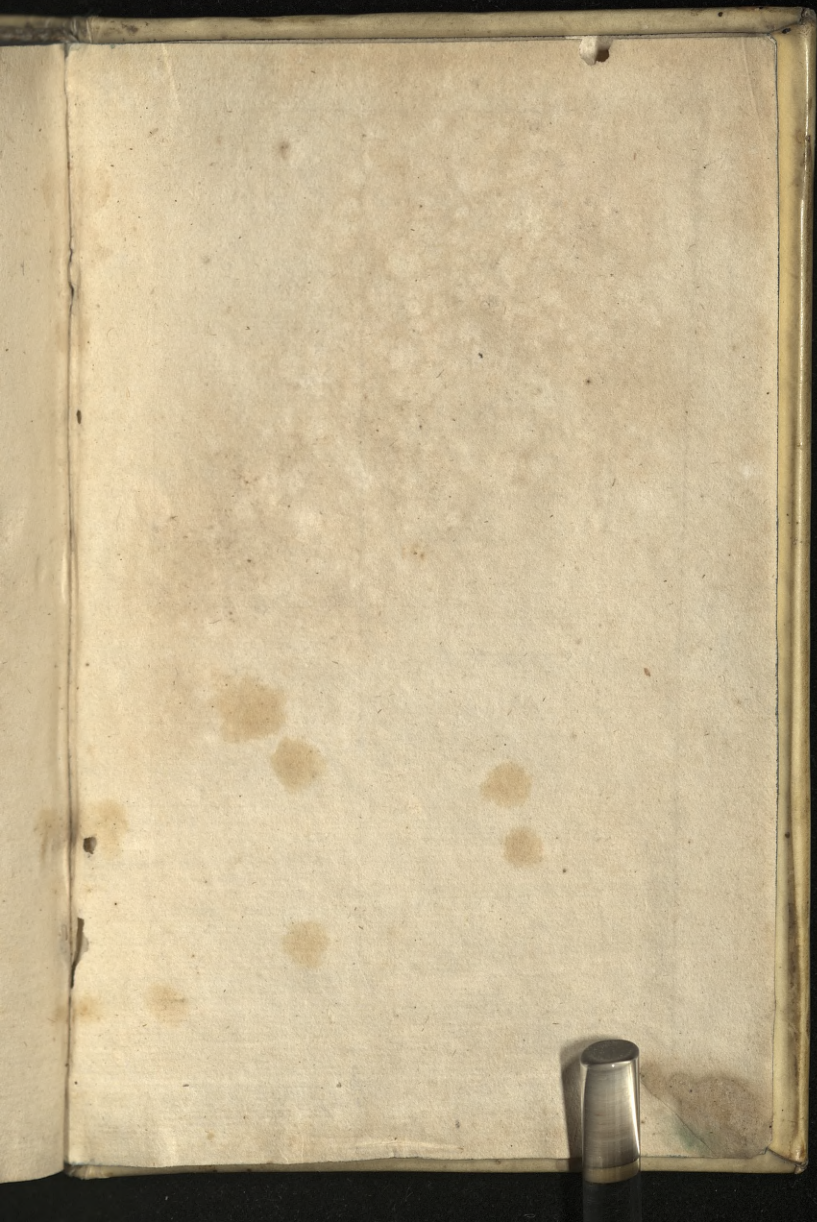




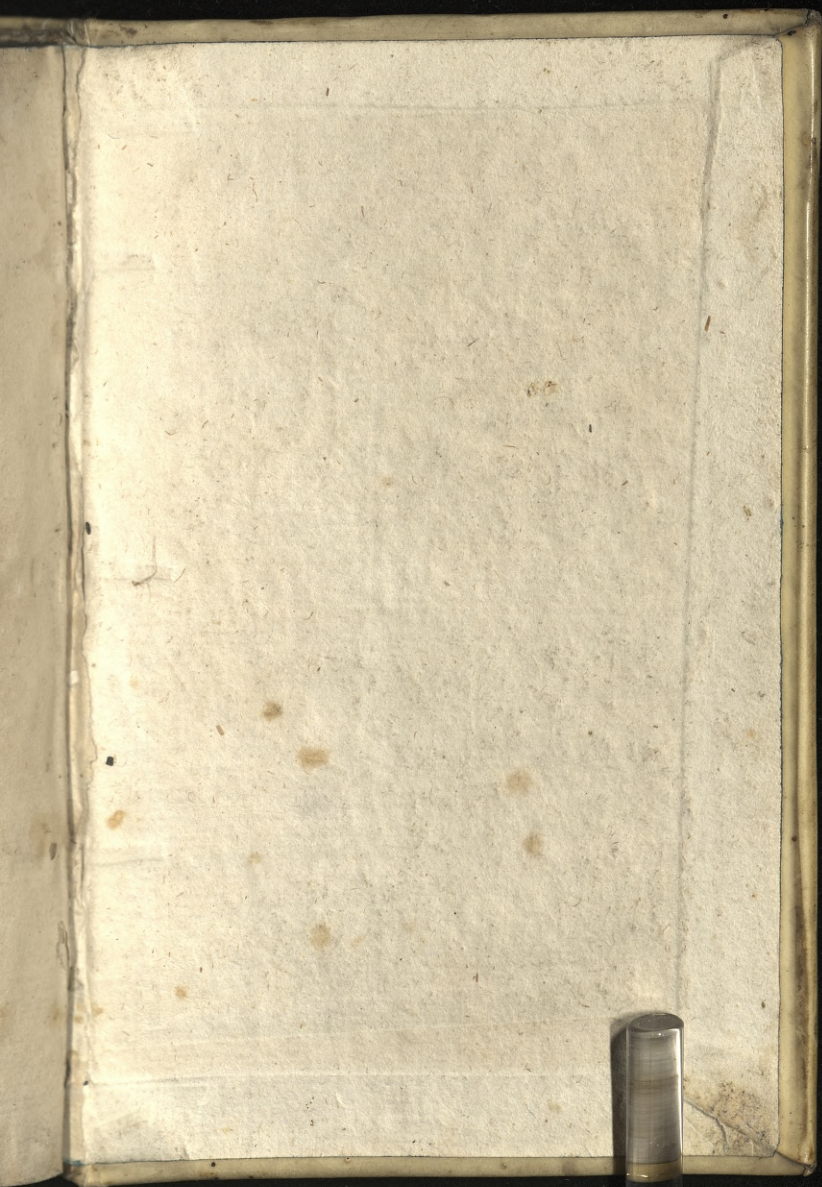












BIBLIOTEKA KÓRNICKA

13970

13971

38.